lich nach dem Hause zu schaffen. Sollten Mitglieder, die in diesem Sommer nach Tirol gehen, bereit sein, zwecks Ersparung von Frachtkosten Kleinigkeiten, etwa ein Buch oder dergl., mitzunehmen und in Österreich per Post an den Hüttenpächter zu senden, so bitte ich um freundliche Benachrichtigung. Holthusen, Hüttenwart.

2. Ramolhausbroschüre. Aus der letzten Nummer unserer „Mitteilungen" sind die Abschnitte: Wege zum Ramolhaus (in stark erweiterter Form), Die Berge unseres Hüttengebietes und Vom Schalfkogel zur Karlesspitze zusammen mit dem bereits früher gebrachten Bild des Hauses und des Gurgler-ferners als Sonderbroschüre erschienen und in der Geschäftsstelle und bei Herrn Seippel käuflich zu haben. Im Druck ist z. Z. noch eine Übersichtskarte des Hüttengebietes mit Entfernungsangaben. Sie wird nach Fertigstellung mit der Broschüre zusammen verkauft werden. Grundpreis wahrscheinlich 1/2—3/4 Mark, der mit Buchhandelsschlüsselzahl zu vervielfachen ist.

3. Schlafsack zu kaufen oder leihen gesucht. Dr. Mühlbrett, Hoheweide 25.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69². Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die ... und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten ... können nur dan... von der Sektion ... Für Ehefrauen, s... der abgestempe... Die Ausgabe di... Kl. Johannisstr. ... Seippel, Kl. Joh...

Herausgegeben von de...
Für die Schriftleitung verant...

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 1 | Hamburg, Oktober 1923 | 2. Jahrgang

407. Sitzung

am Montag, den 22. Oktober 1923, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. H. v. Ficker-Berlin:

Bergfahrten in den Alpen, im Kaukasus und in Turkestan

(mit Lichtbildern).

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugegangenen besonderen Eintrittskarte gestattet; die grünliche Karte ist noch bis Ende 1923 gültig. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Während des Vortrags bleiben die Saaltüren geschlossen.

Nachzahlung.

Wenn die Geschäftsführung, das Vortragswesen usw. der Sektion überhaupt aufrechterhalten werden sollen, so muß die durch besondere Zahlkarte bereits eingeforderte

2. Nachzahlung von 50 Goldpfennigen

von jedem Mitglied sofort geleistet werden.

Es haben ferner eine Anzahl Mitglieder die

Juni-Nachzahlung von Mark 8000.—

noch nicht übersandt. Der Vorstand erwartet bestimmt, daß die säumigen Mitglieder diesen Rückstand mit Berücksichtigung der **seitherigen Entwertung** auf fast das Zehntausendfache umgehend begleichen, da sonst scharfe Maßregeln erfolgen müssen.

Zahlungen: Auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg, für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank (nur über 20 Mill.): An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Zeitschrift 1922: Dieselbe ist eingetroffen und von den Mitgliedern, die sie s. Zt. bestellt und den Betrag von Mk. 2000.— dafür bezahlt haben, bei Herrn Herm. Seippel, kl. Johannisstr. 19, in Empfang zu nehmen.

2. Zeitschrift 1923: Der Hauptausschuß hofft, dieselbe noch in diesem Jahre herausgeben zu können. Die Mitglieder, die diese Zeitschrift beziehen wollen, müssen dieses bis spätestens 25. Oktober der Geschäftsstelle unter genauer Angabe ihrer Anschrift mitteilen und gleichzeitig Mk. 4000.— anzahlen oder auf Postscheckkonto überweisen. Mit Leistung der Anzahlung verpflichten sich die Besteller zu einer etwa erforderlichen Nachzahlung. Nach dem 25. Oktober können Bestellungen nicht mehr angenommen werden.

3. Ramolhaus-Anteilscheine. Hiermit werden die gesamten noch in Umlauf befindlichen Anteilscheine zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1924 gekündigt. Die Verzinsung hört mit dem 31. Dezember 1923 auf. Es wird gebeten, die Scheine bis zum 31. Dezember d. J. bei Herrn Otto Aug. Ernst, Petkumstr. 19, Hamburg 21, einzureichen unter genauer Angabe, wie die Rückzahlung gewünscht wird. Sehr dankbar wäre der Vorstand, wenn in Anbetracht des geringen jetzigen Geldwertes recht viele Mitglieder auf Rückzahlung zu Gunsten des Ramolhauses verzichten würden. Auch in solchem Falle bitten wir aber, die Anteilscheine selbst mit kurzer Mitteilung an Herrn Ernst einzusenden.

4. Für die Sitzungen von Herbst 1923 bis Sommer 1924 sind folgende Tage in Aussicht genommen:

Montag, den	22. Oktober 1923	Montag, den	17. März 1924
„ „	19. November	„ „	14. April
„ „	10. Dezember (Hauptversammlung)	„ „	12. Mai
„ „	21. Januar 1924	„ „	16. Juni
„ „	18. Februar	„ „	7. Juli

Änderungen vorbehalten.

5. Diejenigen Mitglieder, die bereit sind, in einer der obigen Sitzungen einen alpinen Vortrag zu halten — mit oder ohne Lichtbilder — werden gebeten, sich baldigst mit Herrn Rud. Richter, Schwanenwik 36, Hamburg 24, in Verbindung zu setzen. Da es durch die enorme Teuerung fast unmöglich ist, noch Vortragende von auswärts heranzuziehen, hoffen wir, daß sich recht viele aus dem Kreise der Sektion zur Verfügung stellen werden, damit die regelmäßigen monatlichen Sitzungen aufrecht erhalten werden können.

6. Bücherei. Die Bücherei wird z. Zt. verlegt. Mitteilung über die Benutzung erfolgt später.

7. Fahrtenbericht. Die Mitglieder werden gebeten, den beiliegenden Fahrtenbericht auszufüllen und an die Geschäftsstelle, Neuerwall 69, 2. Stock, baldigst einzusenden. Die Vorschriften sind zu beachten. Deutliche Schrift besonders erbeten.

8. Die Ramolhausbroschüre mit Karte ist für 50 Pfennig mal Buchhändlerschlüsselzahl bei Herrn Seippel, kl. Johannisstr. 19, zu haben.

Neue Vorschriften für die Mitglieder-Aufnahme.

Die Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins hat wichtige Bestimmungen für die Mitgliederaufnahme beschlossen. Zwei mindestens 1 Jahr der Sektion angehörende Mitglieder müssen durch eigenhändige Unterschrift die Bürgschaft für Ehrenhaftigkeit und Erfüllung der Beitragspflicht des Vorzuschlagenden im ersten Jahr übernehmen. Die endgültige Aufnahme erfolgt erst, nachdem mindestens 6 Wochen seit Bekanntgabe des Vorschlages verflossen sind. Neuaufnahmen unmittelbar vor der Reisezeit sind also nicht mehr möglich.

Wandervereinigung.

Bei der Wanderung am 14. Oktober (Dr. G. Sieveking) erfolgt die Abfahrt von Hamburg-H. um 6.25, die Ankunft in Friedrichsruh um 7.35

Schneeschuhvereinigung.

Versammlung am Montag, den 15. Oktober, 8 Uhr abends, im Gewerbehaus, Holstenwall 12, Nebenhaus, Untererdgeschoß, Eingang durch den Haupteingang.

1. Jahresbericht. Wahl des Ausschusses.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Marinebaurat Paech:
„Skifahrten im Ötztaler Gletschergebiet".

Anmeldungen neuer Mitglieder an Dr. Richard Kayser, Colonnaden 45, 1. Stock.

Die neuen Mitglieder für Oktober.

		Vorgeschlagen von:
1.	Ade, frl. Lucia, Hamburgerstr. 168	C. Schäkel, J. Seubert
2.	Ahlburg, Dr. W., Innocentiastr. 14	Dr. L. Hülsmann, Dr. Blotevogel
3.	Altvater, H., Apotheker, Brahmsallee	Dr. Soltau, Dr. Darboven
4.	Arnheim, R., bei M. M. Warburg & Co.	fr. David, Charl. Arnheim
5.	Backeberg, C., Reismühle 14	Carl Schäkel, Otto Merkle
6.	Backeberg, frau C., ebenda	do. do.
7.	Bangert, Walter, Dovenhof	fr. Stohlmann, H. Seippel
8.	Beer, Karl Erwin, Brahmsallee 25	H. Göldner, fr. Henn
9.	Behn, Rolf, Rechtsanwalt, Alterwall 20	Dr. Soltau, Dr. Darboven
10.	Benecke, W., Zollinspektor, Meldorferstr. 22	A. Daniel, frau Dr. Cesar
11.	Beyer, Joseph, Sievekingsallee 27	Carl Schäkel, Otto Merkle
12.	Beyer, frau J., ebenda	do. do.
13.	Boerckel, frl. Thekla, Hofweg 4	Th. Weitbrecht, E. Dreyer
14.	Bräuninger, Walther, Lohhof 9	Dr. F. Bolzen, Felix Bauer
15.	Bräuninger, frau Else, ebenda	do. do.
16.	Brandt, A., St.-Rat, Altona, Präs. Krahnstr. 11	Joh. Schulz, Dr. Paul
17.	Dahl, Theodor, Pinnebergerweg 21	Paul Wille, Rich. Berlin
18.	Dahl, frau Julie, ebenda	do. do.
19.	Dahms, frau B., Niend., Fuhlsbüttelerweg 22	Wilh. Dahms, Rich. Berlin
20.	Dalfuß, Paul, Wandsb., Neue Bahnhofstr. 16	Willy Galle, Rob. Schulz
21.	Denecke, fr., Graumannsweg 20	Walter Kranich, Nik. Kohlhoff
22.	Desebrock, frau Emma, Hopfensack 20	Chr. Desebrock, fr. Desebrock
23.	Dunker, Franz, Heinrich Herbstr. 23	Felix Cohen, Rud. Richter
24.	Eberhard, H., Gutsb., Besenbüttel, Bez. Brem.	Dr. Joh. Mielck, Otto Mehlen
25.	Engel, Dr. Arnold, Blumenau 4	herm. Lange, Dr. Darboven
26.	Engel, frau Anna, ebenda	do. do.
27.	Esche, Ernst, Düppelstr. 6	Paul Wille, Rich. Berlin
28.	Falkner, Joseph, Reg.-Ass., Eilbeckerweg 33	Dr. Darboven, Dr. Soltau
29.	Flemming, frl. Anna, Haideweg 9	Jürg. Ad. Suhr, herm. Seippel
30.	Frahm, frl. Anne-Marie, Lutterothstr. 4	Ellin. Jansen, El. Belitz
31.	Framheim, frau Dr., Bleichenbr., Kaufmhs.	Dr. Framheim, Dr. Darboven
32.	Frankenstein, Dr. Kurt	Dr. Alexander, Wolfg. Meyer
33.	Friederichsen, Kurt, Eppendorferlandstr. 157	frl. Luise und Johanna Busch
34.	Garre, frl., Wandsb., Freesenstr. 7	C. Apollonio, E. Fichtner
35.	Goldschmidt, frl. E., Alte Rabenstr. 8, Hs. 6	Cl. Goldschmidt, Heinz Hermann
36.	Gregersen, G., Dir., Kopenhag., Technol. Inst.	Dr. Darboven, Dr. Soltau
37.	Grimm, frl. M., Schwanenwik 28 b. Sieß	H. Petersen, W. Schwarzhaupt

38. Groß, frl. Gertrud, Grindelallee 33
39. Grütz, frl. E., Stormsweg 5
40. Gruhl, frau Dr., Harburg, Pferdeweg 46
41. Güttler, Dr. jur. Wilhelm, Alterwall 76
42. v. Gurezkij, Prof. Dr. Freih., Othm., Dürerstr. 2
43. v. Gurezkij, Freifrau, ebenda
44. Hachmeister, August, Kissen b. Blankenese
45. Hättasch, Oskar, Wandsbeckerchaussee 46
46. Hagelberg, Theod., Rothenbaumchaussee 73
47. Harles, H., Oberlehrer, Wohldorferstr. 5
48. Harles, frau Else, ebenda
49. Hedicke, Hinrich, Haideweg 6 b. Hoffmann
50. Heiderich, Kurt, Saling 23
51. Heiderich, frau Käthe, ebenda
52. Hellwig, O. F., Prof., Oberl., Schrammsweg 6
53. Hennern, Frl. M., Hohen-Viecheln b. Bd. Klein.
54. Hensel, Wolfgang, Ref., Jürgerweide 34
55. Hinrichs, Fritz, Pfenningsbusch 33
56. Hirsch, Frl. G., Cand. med., Klosterallee 38
57. Horn, Wilh., Brandstwete 4
58. Horschitz, Erwin, Hagedornstr. 51
59. Horschitz, frau Elly, ebenda
60. Horstkotte, Dr. W., Ref., Hoheweide 40
61. Horstmann, H., Eppendorferbaum 7
62. Jacobsen, H., Rechtsanw., Kaiser Wilhelmstr. 3
63. Jessen, Heinz, Nonnenstieg 18
64. Jörgeling, Anton, Goßlerstr. 34
65. Johannsen, frau Dr. M., Heckingsallee 7
66. Justus, Fritz, Malzweg 5
67. Kauffmann, A., Ass., Blank., Bismarckstr. 8
68. Kauffmann, Dr. Werner, ebenda
69. Kanne, Karl Heinz, Altona, Alsenstr. 9
70. Kieffel, Kurt, Kleiststr. 10
71. Koop, Frl. Math., Borgfelderstr. 66
72. Kowitz, Dr. med., Eppend. Krankenhaus
73. Kraeft, Otto, Kambachstr. 29
74. Kruse, Willy, Auenstr. 34
75. Kruse, frau Jenny, ebenda
76. Kühne, Mar.-Ing., Alt. Bahrenfelderstr. 133
77. Kühne, frau Lotti, ebenda
78. Kuhlbrodt, Dr. E., Eppendorferweg 77
79. Kunze, W., Arch., Harb., Eissendorferstr 57a
80. Kunze, frau Gertrud, ebenda
81. Langnese, frl. Eva, Peterkampsweg 35
82. Lawski, Frl. A., Lehr., Hasselbrookstr. 165
83. v. Lehsten, Oberbr., Gr. Borst., Holunderw. 23
84. Lerch, Willi, Blankenese, Schillerstr. 14
85. Leuckfeld, frau Dr.
86. Levi, Moritz, Grindelallee 29 b. Engländer
87. Liebers, Max, Schürbeckerstr. 3
88. Lienau, Cai, Am Weiher 5
89. Lienau, Walter, ebenda
90. Lorentzen, Dr. med., Lohm.-Krankenhaus
91. Lüdders, Carl, Schmalenbeckerstr. 9
92. Manchot, Dr. med. Karl, Wenzelstr. 18
93. Manchot, frau Emmi, ebenda
94. Marquart, frau M., Altona, Bülowstr. 2
95. Martin, Dr. R., Rechtsanwalt, Alstertor 1
96. Martin, frau Juliane, Willistr. 18
97. Marx, F. M., Neuerwall 10
98. Mathow, H., Bergedorf, Bergstr. 22
99. Matthaei, Dr. H., Oberl., Landwehr 55
frl. Gertrud Ahrens, H. Großmacht
frl. Lisa Rhine, Prof. Frasch
Dr. Eger, Dr. Athen
Dr. Darboven, Dr. Alexander
Rud. und Maria Stumme
do. do.
Gust. Büsing, Paul Horn
herm. Behr, Aug. Davids
Dr. P. Dahns, Dr. Fr. Dahns
frl. Paula Looft, herm. Klipp
do. do.
Aug. Gehrls, H. Brückner
Insp. Ohrt, hans Puls
do. do.
hch. Schimmelpfeng, Prof. Linsdorf
P. Langheinrich, O. Becker
S. Dudenbostel, G. Colshorn
E. Heitkamp, Aug. Gehrls
A. Drishaus, Dr. H. Heuer
K. Vissing, Dr. Darboven
H. Jacubowski, H. Tielecke
do. do.
frl. S. Dudenbostel, G. Colshorn
Friedr. Treder, C. Kosnar
Dr. Darboven, Dr. Alexander
Dr. Lutteroth, Jul. Warnholtz
H. W. Meyer, Hans Köster
Dr. Bruley, Dr. Oppens
Inspektor Ohrt, hans Puls
O. Kauffmann, P. Schlüter
do. do.
Prof. Dr. Weißhaar, Prof. O. Colberg
E. Wolkenhauer, H. Hinneberg
frl. Martha Hillers, Paul Wille
Dr. Gercke, Dr. Haselhorst
P. Langheinrich, O. Becker
F. Kauffmann, Prof. H. Koch
do. do.
Gust Braun, herm. Seippel
do. do.
Dr. Lütgens, Prof. Dr. Schott
herm. Baring, Dr E. Eger
do. do.
K. Ferk, B. Vogelskamp
Prof. Dr. Schlee, Dr. K. Kayser
Fr. A. Möller, Jürg. Ad. Suhr
Baurat Paech, H. Horns
Dr. Leuckfeld, Dr. Schwencke
M. Lüthcke, hans Fischer
Paul und Clara Zietz
Dr. Lienau und Frau
do. do.
C. Appollonio, F. Fichtner
H. J. Clausen, Ad. Weißer
Dr. W. haas, Dr. W. Wolffson
do. do.
Alfred Marquart, hans Stehn
Dr. Darboven, Dr. v. Duhn
do. do.
Helmuth und W. F. Stavenhagen
Carl Geerdts, H. W. Meyer
Soph. Dudenbostel, G. Colshorn

100. Meins, Fr., Geesthacht, Bergedorferstr.
101. Meyer, Ferd. E., Kattrepelbrücke 1
102. Meyer, Gust., Brahmsallee 80
103. Meyer, Gust., Eiffestr. 259
104. Meyer, Paul Fritz, Paulsplatz 8
105. Modlich, Guido, Hohe Weide 9
106. Modlich, frau Guido, ebenda
107. Möller, Max, Eidelstedterweg 93
108. Mollwo, H., O.-L.-G.-Rat, Uhlenhorsterw. 19
109. Müller, Frl., Ellinor, Hallerstr 13
110. Müller, Dr., Gerh., Rechtsanw., ebenda
111. Müller, Dr. Werner, Assessor, ebenda
112. Müller, Otto, Lehmweg 55
113. Nechwatal, frl. Helene, Heimhuderstr. 60
114. Nielsen, H., Wandsbek, Lindenstr. 37
115. Paschburg, Wilh., Eimsbüttlerstr. 88
116. Petersen, hans, Niendorf
117. Pirscher, Landrat, Helgoland
118. Platen, frau Kapellmeister, Erlenkamp 1
119. Praesent, hans-Rudolf, Rothenbaumch. 160
120. Prien, frl. Gertrud, Auenstr. 6
121. Prignitz, frau Anny, Hohen-Viecheln i. M.
122. Radbruch, Rob., Eilbeckerweg 124, b. Pohle
123. Raschke, Joh., Altona, Goethestr. 22
124. Reichow, Max, Altona, Holstenstr. 196
125. Reincken, Hermann, Koppel 100, b. Keller
126. Reimer, Manfred, Milchstr. 19
127. Riecke, Dr. C., Eppendorferbaum 11
128. Riedel, Otto, Kenzlersweg 1
129. Riedel, frau Otto, ebenda
130. Röhl, frl. Clara, Carolinenstr. 27, H. III
131. Röhr, frl. Elisabeth, Eppendorferb. 18
132. Rothschild, Georg, Jungfrauental 43
133. Ruesch, Heinz, Besenbinderhof 3
134. Soltau, Gustav, Schwabenstr. 5
135. Spethmann, Theodor, Ferdinandstr 29
136. Schäfer, Georg, Bethesdastr. 33
137. Scharstein, E., Harburg, Eissendorfstr. 51
138. Schmerler, M. K., Rechtsanw., Birkenau 41
139. Schmerler, frau M. K., ebenda
140. Schmidt, Arthur, Apotheker, Heußweg 72
141. Schmidt, frau Arthur, ebenda
142. Schmidt, frl., Charlottenb., Dernburgpl. 2
143. Schultze, Walter, Wohltorf b. Aumühle
144. Schultze, frau Elsa, ebenda
145. Schwab, hans, Gärtnwiete 1
146. Schwab, frau hans, ebenda
147. Schwencke, Edmund, Innocentiastr. 52
148. Stark, J., Oberl., Kl. Borstel, Wellingsbldstr.
149. Steiner, Dr. Rich., Spaldingstr. 210/212
150. Steiner, frau Frieda, ebenda
151. Stocks, L., Neumünster, Rhinflecken 31
152. Stoltenberg, E., Wandsbek, Octaviostr. 21
153. Taumann, Dr. med., Altona, St. Krankenh.
154. Thode, Kurt, Gr. Flottbek, Uhlandstr. 17
155. Thode, frl. Lieschen, ebenda
156. Tiensch, Albert, Altona, Wielandstr. 15
157. Tomforde, A., Studienrat, Heitmannstr. 15a
158. Vockerodt, Eduard, hansastr. 57.
159. Volckmann, frl. Marie, Fruchtallee 46
160. Wahlen, frl. henny, Neumünsterstr. 30
161. Warnholtz, Willy, Kenzlersweg 1
Dr. hasse, Loth. Grabowsky
Dr. Bolzen, Dr. U. Meyer
hans Loibl, hans Leonhardt
hertha und Ella Salomon
Karl Anders, Friedr. Bennin
Max Groch, J. Barckhan
do. do.
Gertr. Ahrens, hertha Großmacht
Dr. Darboven, Rud. Richter
hch. Brieger, Dr. Darboven
do. do.
do. do.
Willy Galle, Rob. Schulz
H. Dühne, Dr. Darboven
Paul Merkle, Ernst Andersen
Paul Wille, Rich. Berlin
Kurt Vissing, C. Erh. Fehlandt
Chr. Thomsen, hugo Fischer
Kapellm. Platen, Pol.-Insp. Möller
Aug. Praesent, Em. Fehling
Gerda und Erna Ebersbach
P. Langheinrich, O. Becker
F. Kauffmann, Prof. H. Koch
Joh. A. Schulz, Dr. A. Paul
Mary Nielsen, Am. Hinrichs
J. H. Breckwold, Herb. Bey
Dr. Paul Dahns, Dr. Fritz Dahns
C. Nölle, Elis. Meyer
Martha Hillers, Paul Wille
do. do.
Gertr. Ahrens, hertha Großmacht
Dr. C. Meier, L. A. Wieck
Dr. G. Schlaeger, Paul Zietz
Eugen Delattre, M. Polizа
S. Gruner, Rud. Richter
Justizrat Hach, Ellen Hach
F. Kauffmann, Prof. H. Koch
Franz Eckardt, Dr. Ed. Asbeck
M. H. Evers, Arthur Schmidt
do. do.
Friedr. Treder, C. Kosnar
do. do.
Prof. H. Richter, Dr. K. Schoene
H. Westerkamp, Rud. Richter
do. do.
Georg Weber, Dr. G. A. Reimers
do. do.
Dr. E. Schwencke, Dr. E. Leuckfeld
Dr. A. hasse, L. Grabowsky
Chr. Ruball, Dr. Darboven
do. do.
Pastor Stocks, Theod. Stocks
Theod. Rougemont, Gust. Meyer
Selma Lichte, Luise Denker
Dr. v. Duhn, Dr. Darboven
do. do.
Otto Aug. Ernst, Dr. Darboven
Sophie Dudenbostel, G. Colshorn
Prof. Frasch, Dr. Mühlbrett
C. Schäkel, Jos. Seubert
E. Braecker, Toni Ahlf
T. Carstens, Alfred Aicham

162.	Wehde, Reg.-Rat Dr., Hochallee 25	K. Mehrkens, C. Möring
163.	Wentzel, Ernst, Klosterallee 51	Dr. K. Kayser, Eugen Eiselt
164.	Wentzel, Frau Ida, ebenda	do. do
165.	Wex, Arnold-Lenert, Maria-Luisenweg 55	Em. Fehling, Aug. Praesent sen.
166.	Winterler, E., Eis.-Insp., Schenkendorffstr. 3	P. Fuchs, Otto Wackerfuß
167.	Wittenhagen, Oskar, Uferstr. 22, Pt.	Dr. Darboven, Dr. Soltau
168.	Wittkopp, frl. Emma, Danzigerstr. 72	E. Wolkenhauer, H. Hinneberg
169.	Zerbe, Gustav Adolf	herb. Brodmeier, H. Kröger
170.	Zerbe, Frau Bertha	do. do.
171.	Ziemer, Reinhard, Scheideweg 37	Dr. Darboven, Rud. Richter
172.	Ziemkendorf, W., b. Ortlepp, Mönckebergstr.	Joh. Hamann, Paul Mahling
173.	Frech, Gustav, Petkumstr. 1	Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst
174.	Fuhrhop, Frau Elisabeth, Agnesstr. 18	Dr. Mennig, Dr. Oppens
175.	Gruhl, Dr., Harburg, Pferdeweg 46	Dr. Eger, Dr. Athen
176.	Rießling, frl. M., Dipl. handell., Kohlhöf. 24	August Gerrens und Frau
177.	Nitzsche, Dr., Beim Andreasbrunnen 4	Baurat Ahsbahs, Baurat Paech
178.	Oppens, frl. Ilse, Sierichstr. 16	Dr. K. Oppens, Dir. Holthusen
179.	Oppens, frl. Editha, ebenda	do. do.
180.	von Schultzendorff, fr. Elis., Hofweg 51	Edith Schultze, H. Westerkamp
181.	Werlich, E. Th. Rob., Elebeken 8	Paul Reuschel, Marg. Knudsen

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69[2]. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Fahrtenbericht für 1923.

Name: .....
(deutlich)

Wohnung: .....

Kürze und deutliche Schrift unbedingt nötig. Möglichst nur Bergbezeichnungen (mit kurzen Angaben wie überschr., N-Wand, führerlos, Schitour usw., Übergänge, Höhenwanderungen und Standorte, zeitlich alles geordnet, anführen. Kurze Urteile, wie „lohnend", „nicht ratsam" usw., erwünscht.

Einsendung bis 1. November.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II.
Hansa 161 und 162

Nr. 2 | Hamburg, November 1923 | 2. Jahrgang

408. Sitzung am Montag, den 19. November 1923, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Dr. G. Sieveking, Hamburg:

Wanderungen im Engadin und Wallis

(Mit Lichtbildern.)

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugegangenen besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Zur gefl. Beachtung! Die Dezember-Sitzung (Hauptversammlung) wird nicht am 10. sondern am Montag, den **17.** Dezember stattfinden.

Nachzahlung.

Die Mitglieder, welche die eingeforderten Nachzahlungen für das laufende Jahr im Juni und Oktober (je 50 Goldpfennig) noch nicht geleistet haben, werden dringend gebeten, dies nunmehr sofort zu bewirken, entweder durch Überweisung an die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, oder auf Postscheckkonto 3979, Amt Hamburg, für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder bar in der Geschäftsstelle von 12—3 Uhr. Andernfalls werden ab 25. Nov. die Beiträge unter Nachnahme erhoben.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. **Ramolhaus-Anteilscheine.** Hiermit werden die gesamten noch in Umlauf befindlichen Anteilscheine zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1924 gekündigt. Die Verzinsung hört mit dem 31. Dezember 1923 auf. Es wird gebeten, die Scheine bis zum 31. Dezember d. J. bei Herrn Otto Aug. Ernst, Petkumstr. 19, Hamburg 21, oder in der Geschäftsstelle, Neuerwall 69, einzureichen unter genauer Angabe, wie die Rückzahlung gewünscht wird. Sehr dankbar wäre der Vorstand, wenn in Anbetracht des geringen jetzigen Geldwertes recht viele Mitglieder auf Rückzahlung zu Gunsten des Ramolhauses verzichten würden. Auch in solchem Falle bitten wir aber, die Anteilscheine selbst mit kurzer Mitteilung einzusenden.

2. **Die Ramolhausbroschüre mit Karte** ist für 50 Goldpfennig bei Herrn Seippel, kl. Johannisstr. 19, zu haben.

3. **Zeitschrift 1922:** Dieselbe ist eingetroffen und von den Mitgliedern, die sie s. Zt. bestellt und den Betrag von Mk. 2000.— dafür bezahlt haben, bei Herrn Herm. Seippel, kl. Johannisstr. 19, in Empfang zu nehmen. Über Exemplare, die bis zum 15. Dezember 1923 nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt.

4. **Für die Sitzungen von Herbst 1923 bis Sommer 1924** sind folgende Tage in Aussicht genommen:

Montag, den 19. November 1923		Montag, den 14. April 1923	
„ „ 17. Dezemb.	(Hauptversammlung)	„ „ 12. Mai	
„ „ 21. Januar 1924		„ „ 16. Juni	
„ „ 18. Februar		„ „ 7. Juli	
„ „ 17. März			

Änderungen vorbehalten.

5. Diejenigen Mitglieder, die bereit sind, in einer der obigen Sitzungen einen **alpinen Vortrag** zu halten — mit oder ohne Lichtbilder — werden gebeten, sich baldigst mit Herrn Rud. Richter, Schwanenwik 36, Hamburg 24, in Verbindung zu setzen. Da es durch die enorme Teuerung fast unmöglich ist, noch Vortragende von auswärts heranzuziehen, hoffen wir, daß sich recht viele aus dem Kreise der Sektion zur Verfügung stellen werden, damit die regelmäßigen monatlichen Sitzungen aufrecht erhalten werden können.

6. **Die Bücherei der Sektion** befindet sich jetzt in den Räumen der Staatsbibliothek, Speersort, unter der Verwaltung des Custos des Ärztlichen Vereins (Mittelgebäude, westlicher Eingang). Bücherausgabe werktäglich 12—4 Uhr. Der Katalog liegt dort aus.

7. **Mitteilungen des Gesamtvereins.** Die jeweils am Monatsletzten mit wertvollen Beiträgen und Nachrichten erscheinenden Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins sind von den Mitgliedern, die sie zu beziehen wünschen, bei ihrem zuständigen Postamte zu bestellen. Die Bestellung ist monatlich zu erneuern. (Bezugspreis für Monat November M. 600000.—).

Bedingungen für die Aufnahme neuer Mitglieder

(lt. Beschluß der Hauptversammlung in Tölz).

1. Wer in eine Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins aufgenommen werden will, muß von mindestens zwei Mitgliedern, die bereits ein Jahr der Sektion angehören, als Paten oder Bürgen zur Aufnahme vorgeschlagen sein. Die Vorschlagenden haben für den einwandfreien Leumund des Aufzunehmenden zu bürgen und haften für dessen finanzielle Verpflichtungen im ersten Jahr der Mitgliedschaft persönlich. Die Aufnahme darf nur durch den Vorstand (Ausschuß) erfolgen, gegebenenfalls nach Einziehung von Erkundigungen.

2. Jede Neuanmeldung ist unter Angabe von Namen und Stand des Bewerbers den Sektionsmitgliedern in geeigneter Weise bekanntzugeben.

3. Jedem Sektionsmitglied steht das Recht zu, begründeten Einspruch gegen die Aufnahme zu erheben. Die Aufnahme darf erst erfolgen, wenn seit dem Tage der Bekanntgabe 4 Wochen verstrichen sind, Einspruch nicht erhoben oder ein etwaiger Einspruch durch die in der Satzung bestimmte Instanz zurückgewiesen ist.

Die Vortragssitzung im Oktober.

In der ersten Sitzung nach der üblichen Sommerpause am Montag, den 22. Oktober, sprach Professor Dr. H. von Ficker, Berlin, über Wanderungen in den Alpen, im Kaukasus und in Turkestan. Der bekannte Bergsteiger zeigte zunächst Bilder aus dem Karwendel, das das erste Ausflugsgebiet des schon von seinen Kinderjahren an für die Berge begeisterten Knaben bildete. Dann zogen den Jüngling die großen Besteigungen in den Walliser Alpen und namentlich das auf jeden Alpinisten eine dämonische Anziehungskraft ausübende Matterhorn in ihren Bann, worauf später dann im Anfange dieses Jahrhunderts Fahrten in die teilweise noch unerschlossenen Gebiete des inneren Kaukasus und später eine Forschungsreise in das Herz Asiens nach dem Pamir-Gebiet folgten. Von all diesen Reisen, die zum großen Teil in Begleitung seiner Schwester gemacht wurden, erzählte der Vortragende in höchst fesselnder Weise und wies vor allem darauf hin, daß nicht die Berge an sich, sondern das, was der Mensch aus ihnen macht, ihre Anziehungskraft und ihre Schönheit darstellen. Die höchst anregenden Ausführungen des Vortragenden fanden den lebhaftesten Beifall der den großen Saal des Gewerbehauses bis auf den letzten Platz füllenden Zuhörer und ließen bei jedem den Wunsch aufkommen, Professor Dr. von Ficker recht bald wieder am Vortragstische begrüßen zu können.

Die neuen Mitglieder für November.

		Vorgeschlagen:
1.	Behre, Hermann, Neue Burg 14, II.	Hel. Seippel, Herm. Seippel
2.	Boehm jr., Arthur, Osterstr. 104	Dr. Mielck, Dr. v. Reiche
3.	Carlberg, frl. Emma, Claus Grothstr. 25	Hertha Großmacht, Mar. Bock
4.	Elser, frl. Hertha, Wilhelminenstr. 15	M. und E. Jürgens
5.	v. Ficker, Prof. Dr. H., Berlin W., Schinkelpl. 6	Rud. Richter, B. Richter
6.	Freerks, frl. Erna, Hegestr. 8	M. und E. Jürgens
7.	Fricke, Frau, Hegestr. 10, I.	Ant. Knudsen und Anne Knudsen
8.	Hell, frl. Luise, Laufgraben 31	M. und E. Jürgens
9.	Meyer, H. W. M., Jungfrauental 45	Dr. Otto und Dr. Hans Nevermann
10.	Münster, frl. F., Süderstr. 63	Hertha Großmacht, Fr. Plathe
11.	Rund, frl. Käthe, Süderstr. 93	Dr. Fritz Dahns, Dr. P. Dahns
12.	Sanders, Gertrud, Hallerstr. 77	Carl Schäkel, Otto Merkle
13.	Sanders, Kurt, ebenda	do. do.
14.	Schilling, frl. Gertrud, Alsterdamm	Landrichter Lassally, Elsb. Mundt
15.	Schulz, frl. E., Altona, Alsenplatz 1	Hertha Großmacht, Fried. Plathe
16.	Schulze, Ad., Othmarschen, Jungmannstr. 16	Dr. M. Raabe, Dr. C. Kober
17.	Schulze, frl. Gertrud, ebenda	do. do.
18.	Tietz, frl. Helene, Hegestr. 4, III.	Maria und Anna Carstens
19.	Wahrlich, frl. Hertha, Lockstedt, Carlstr.	Herm. Nagel, Paul Fuchs
20.	Wegener, frl. Paula, Alt., Eimsbüttlerstr. 38	Käthe und Elisabeth Herdt
21.	Witte, Walter, Wartenau 5	do.
22.	Zimmermann, frl. Charlotte, Alt., Poststr. 25	Ernst Zimmermann, Jos. Fischer

Wandervereinigung.

1. **Am Mittwoch, den 5. Dezember,** abends 8 Uhr, findet bei Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11, I., die **Führerversammlung** zur Feststellung des Wanderplans für die Monate Januar bis Mai 1924 statt. Es wird um recht

zahlreiche Beteiligung gebeten, damit die Wanderungen in der erforderlichen Zahl sowohl für ausdauernde wie für schwächere Wanderer weiter durchgeführt werden können. Es wird ersucht, druckfertige Wanderpläne entweder zur Versammlung mitzubringen oder rechtzeitig vorher an Herrn Helling einzusenden unter Angabe der Tage, die für die betreffende Wanderung gewünscht werden.

2. Dienstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, in Soltmanns Keller, Alsterarkaden, Ecke Schleusenbrücke:

Jahresversammlung der Wandervereinigung

Tagesordnung: 1. Jahresbericht
2. Neuwahl zweier Ausschuß-Mitglieder an Stelle der satzungsmäßig ausscheidenden Herren Helling und Möring
3. Verschiedenes.

Daran anschließend geselliges Beisammensein. Mitglieder, die bereit sind, die Gesellschaft durch musikalische oder humoristische Vorträge zu erfreuen, werden gebeten, dieses Herrn Möring, Bismarckstr. 52, II., Fernspr. Alster 2248 N. 1, baldmöglichst mitzuteilen. Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Goldpfennigen erhoben.

3. Die Mitglieder der Sektion, welche im Jahre 1924 der Wandervereinigung wiederum oder neu angehören wollen, haben sich in eine auf der Jahresversammlung am 17. Dezember ausliegende Liste einzutragen oder bis zum 31. Dezember dem Schriftführer, Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11, I., schriftlich Mitteilung zu machen.

4. Wanderung am 9. Dezember (Führer: Dr. Rud. Oppens). Abfahrt: Bahnhof Kellinghusenstraße 7^{52}. Länge der Wanderung etwa 30 km.

Fahrtenberichte 1923.

herr Adolf Apel. St: Oberstdorf. Nebelhorn, Fellhorn, Hochvogel.

herr J. Barckhan. Kellerjoch, Zittauerhütte, St: Kolm-Saigurn, St: Aschau.

herr O. Becker. Heilbronnerweg, Mädelegabel, Rauheck, Kreuzeck. Zugspitze.

frl. Käthe Behr. Schrankogel, Brunnenkogel.

herr Dr. med. H. H. Blohm und frau. Taschachhaus, Olgrubenjoch, Gepatschhaus, Rauhekopfhütte, Brandenburgerhaus, Kesselwandjoch, Vernagthütte, Wildspitze, Mittelbergjoch, Braunschweigerhütte. Kreuzeck.

herr K. K. Bornstein. Schaufelspitze, Bildstöckljoch.

herr Dr. Emil Breckoff. Westl. Karwendelspitze, Leutascher Dreitorspitze, Musterstein, (alles führerlos).

herr E. Carnuth. St: Garmisch.

herr Dr. Fritz Dahns. Hochgern, Hochfell, Fellhorn, Dörrenkopf, Zwiesel, Hochstaufen, Watzmann.

herr Dr. Paul Dahns. Nebelhorn, Hochvogel, Glasfelder Kopf, Rauheck, Kreuzeck, Gr. Krottenkopf, Mädelegabel, Heilbronnerweg, Hohes Licht, Alpspitze (Anst. Mathaisenkar, Abst. Grieskar), Gaiskopf, Zugspitze. (alles allein).

herr Hans Döscher und frau. Odenwald und Schwarzwald. Gepatschhaus, Rauhekopfhütte, Brandenburgerhaus, Wildspitze.

frl. Ida Doll. Thörlespitze. Nebelhorn, Edmund Probst-Haus, Hochrappenkopf, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Kreuzeck, Rauheck.

herr Dr. Dormann und frau. Skifahrten. St: Ober Gurgl, Festkogel, Falschungsspitze.

herr Otto Aug. Ernst. Harzwanderungen.

herr Carl Fischer. Hohes Licht, Heilbronner Weg, Kreuzeck. St: Griesen.

herr Rudolf Fischer. Hohes Licht, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Kreuzeck, Dreitorspitze.

herr P. Fuchs und frau. Wendelstein, Bodenschneid, Hirschberg, Schildenstein, Steinberg, Rofanspitze, Hoher Burgstall, Franz-Senn-Hütte, Schaufelnieder, Kamolhaus.

frl. K. Feldmann und Dr. med. F. Herbig. Stamser Alpe, Amberger Hütte, Kamoljoch, Schaufelnieder.

frl. Hedwig Gehs. St: Berchtesgaden. Watzmann, Untersberg.

frl. Hertha Großmacht. St: Schliersee. Rotwand, Wendelstein, Brecherspitze, Herzogstand, Habicht.

herr Dr. Grube u. frau. St: Berchtesgaden. Weitschartenkopf, Gr. Bruder, Gr. Häuselhorn, Hochkönig.

herr Hermann Haberland. Oefnerpaß, Kirchlispitzen, Sceşaplana.

herr Arthur Hadler und frau. St: Berchtesgaden. Hocheck und Mittelspitze. Untersberg, Hochhorn, Geiereck, Hoher Göll, Steinernes Meer, Breithorn.

herr Curt Heege. Skitouren im Riesengebirge. Sommer: Harztouren.

herr Dr. Ernst T. Heinsen. St: Miesbach. Wallberg, Bodenschneid, Rotwand.

herr Landger.-Direktor Dr. Heuer. St: Mittenwalde. Hofner Kranzberg, Mittlere Karwendelspitze.

herren Dr. Hollburg und Dr. Kollhoff. St: Oberstdorf. Nebelhorn, Hochvogel, Rauheck, Mädelegabel, Heilbronner Weg.

herr Postdirektor Hübner. Berchtesgadener Hochthron, Mittagscharte, Hoher Göll, Brett, Weitschartenkopf, Plattlkopf, Wagendrischelhorn, Hochfelln, Watzmann Hocheck, Hoher Göll, Brett, Kitzsteinhorn (alles führerlos).

frl. Käthe Hübner. St: Freilassing. Hocheck, Hoher Göll, Brett, Kitzsteinhorn (alles führerlos).

herr Friedr. Husen und frau. Hupfleitenjoch, Höllentalhütte, mittl. Kamolkogel, kl. Kamolkogel, Spiegelkogel (Üb.), Hohe Mutt, Pitztaler Jöchl, Törlspitze, westl. Dreitorspitze, Alpspitze (alles führerlos).

herr Albert Jacobson. Schaufelspitze, Breithorn und Sommerstein. Ramseider Scharte, Halbertauern, Gr. Venediger, Wildkogel, Gr. Rettenstein (alles führerlos). Schwäbische Alb.

frl. Emma Jung. Mittl. Großkarspitze, westl. Karwendelspitze. Spielistjoch, Hohljoch, Eng. Krapfenkarspitze, Schöttlkarspitze, Feldernkopf, Reißendelahnspitze. Soiernspitze (N.-Grat).

frl. Marg. Knudsen. St: Garmisch. Meilerhütte, Reitherspitze, Thaneller.

herr Heinrich Kortum und frau. St: Berchtesgaden. Jenner, Bayerischer Hochthron, Watzmann, Steinernes Meer.

herren W. Kranich und N. Kohlhof. St: Partenkirchen. Schwarzwald, Nebelhorn, Herzogstand.

herren Prof. E. Krüger und Dr. H. Salzhage. St: Innsbruck. Frau Hitt-Sattel, Zugspitze (Üb.)

herr Dr. H. Lafrenz. Skitour Großer Venediger etc. (wie Hans Müller). Sommer: Schneefernerkopf, Hohes Licht, Mädelegabel, Großer Krottenkopf, Mutterberger Joch, Peiljoch, Wilder Freiger, Becherhaus.

herr Paul Langheinrich. St: Fischbachau. Wendelstein, Breitenstein, Rotwand, Jägerkamp, Alplspitze. Rhönwanderungen.

frl. Agnes Lilienthal. Skitouren: Bayrischzell, Vogelsang, Rotwand, Kirchspitze, Auerspitze. Im Sommer: Gaishorn, Daumen, Jubiläumsweg, Hochvogel, Rauheck, Kreuzeck, Mädelegabel, Heilbronnerw.

herr Dr. Adolf Lindemann. Nebelhorn, Gr. Gundkopf, Hochvogel, Schneck, Mädelegabel, Hochfrott (NO.-Grat). Heilbronnenweg, Hohes Licht, Biberkopf.

frl. Erna Lindemann. St: Berchtesgaden. Untersberg, Watzmann, Stein. Meer. St: Schloß Elmau.

herr Oberlehrer H. Lübbe. St: Füssen. Ramolkogel, Ramoljoch, Kniepaß.

herr Dr. Rud. Lütgens. Falschkogel (N-Wandkamin), Steinjöchl, Dremelspitze (Purtschellerroute), Parzinnspitze (NW-Grat, Westwand), n. ö. Parzinnturm, Spiehlerturm, Oberlahmsjoch, Parseierspitze (Üb. Ostgrat) (alles führerlos).

herren W. Mayer und P. Cl. Meyer. Monte Piano, Monte Nuvolau, Pordoijoch, Tschagerjoch, Grasleitenpaß. Vertainspitze (NW-Grat) Königsspitze.

herr Aug. Möller. Wendelstein, Höllentalklamm.

herr Polizeiinspektor Möller und Frau. Klettertouren Langkofel- und Sellagruppe, Rodella, Roterdspitze, Roßzähne, Molignon und Grasleitenspitze, Kesselkogel, Marmolata (Üb.), Fedeja-Paß, Giau-Paß, Gr. Venediger (Üb.)

herr Dr. Ing. K. Mühlbrett mit L. Voß. Wannenkogel (Üb.), Kl. Ramolkogel, Vord. Ramolkogel, Gr. Ramolkogel, Mittl. Ramolkogel, Spiegeljoch, hinterer Spiegelkogel (S-Grat), Schalfkogel, Firmisanschneide (Üb. SW), Ramoljoch, Wildspitze, Muttenkopf, Watzespitze, Madatschjoch, Tschirgant, Wanneck (N-Grat, W-Grat), Zugspitze. Gr. Watzenstein, Zwölferkogel, Kl. Watzenstein, (Abst. Mandlgrat), hinteren Watzenstein, Schöneckspitze, Schönangerspitze, Riffelscharte, Inn., Mittl. u. Äuß. Höllentalspitze, Vollkarspitze, Hochblassen, Alpspitze, Plattspitze (O-Grat), Schneefernerkopf, Zugspitze. Sonnenspitze. Scheffauer Kaiser. Frau Dr. Mühlbrett allein: Kl. Watzenstein (O-Grat), Kl. Watzenstein (NW-Wand).

herr Hans Müller. Skitouren: Gr. Venediger, Krimler Törl, Gamsspitzel, Maurertörl Kopf, Elmau.

frl. Hilde Neelsen. Karwendelspitze, Birkkarspitze.

herr Dr. Rud. Oppens. St: Schliersee. Jägerkamp, Rotwand, Brecherspitze, Bodenschneid.

frl. Hanna Paap. St: Mittenwald. Karwendelspitze, Lafatscherjoch, Ramolhaus, Schaufelnieder, Trödler, Eppensen-Grat.

herr Willy Paetow. St: Mittenwald. Brunnensteinspitze, Westl. Karwendelspitze, Soiernspitze, Feldernkopf, Schöttlkarspitze, Gr. Arnspitze, Thörlspitze, Karlspitze.

herr Oskar Pille. St: Bayrisch Gmain. Untersberg, Watzmann.

frl. Dr. Rahel Plaut. Steinernes Meer, Breithorn, Pfandelscharte, Sonnblick, Adlersruhe, (Hoffmannsweg).

herr Kurt Potthoff. Innsbrucker Hütte, Habicht, Starkenburger Hütte, Hoher Burgstall, Franz-Sennhütte, Ruderhofspitze, Übergang Höllenscharte, Schaufelspitze, Brandenburgerhaus, Wildspitze (alles führerlos).

herr Dr. Max Raabe. St: Kiezlern. Skifahrten: Hählekopf, Kanzelwand. St: Oberstdorf. Bieberkopf, Heilbronnerweg, Hochfrottspitze (Aufst. SO-Grat, Abst. O-Wand), Mindelheimer Hüttenberg, Liechlkopf, Widderstein, Hochvogel, Steinmandelkopf, Hoher Ifen, Gottesacker-Wände

frl. Helene Rehß. Glatzer-, Heuscheuer-, Eulen- und Riesengebirge.

herr Rud. Richter u. Frau. Pfingsten: Brünnstein. September: St: Mittenwald. Hochlandhütte, Karwendelhaus, Spielistjoch, Falkenhütte, Hohljoch.

herr Dr. J. Sakom. Monte Piano, Monte Nuvolau, Pordoijoch, Tschagerjoch, Grasleiten. Sulden.

herr Peter Schlüter und Frau. Col di Lana, Crap de Mont, Coburgerweg, Rodella, Seiseralpenhaus, Roterdspitze, Schlern, Grasleitenpaß, Cigoladepaß, Karerpaß, Riva am Gardasee. (Zur Auskunft über Südtirol gern bereit).

herr Carl Schäkel. Juni. St: Murnau. August. St: Reit i. W. Fellhorn, Zugspitze.

herr Oskar Scheele. Soiренspitze (Üb., Wege schlecht), Benediktenwand.

herr Dr. Max Schmidt. Schlicke, Burgschrofen, Nesselwängler Scharte, Köllespitze, Anhalter Höhenweg (in sehr schlechtem Zustand), Hintere Kreutzspitze, Beschlabser Kreuzspitze, Egger Muttekopf, Ortkopf, Kreuzjoch, Putzenjoch, Namloser Wetterspitze, Falschkogel (N-Wandkamin), Steinjöchl, Dremelspitze (Purtschellerroute), Parzinnspitze (Aufst. NW-Grat, Abst. W-Wand), n. ö. Parzinnturm, Spichterturm, Kogelseescharte. (Alles führerlos).

herr Johannes Schulz. St: Berchtesgaden. Kehlstein, Gr. Montgelasnase, Untersberg, Göll, Hohes Brett, Jenner, Watzmann.

herr Dr. Schwarzhaupt und Frau. Söllereck, Nebelhorn.

herr Werner Schwarzhaupt. Höllental, Zugspitze, Wetterspitze, Mädelejoch.

herr Dr. E. Schwencke. Kreuzeck, Erlsattel, Gr. Solstein, Waldraftspitze.

herr Kurt Schwencke. St: Innsbruck (März bis Sept.) Patscherkofel, Roßköpfe, Glungezer, Kreuzjöchl, Frauhüttfigur, Westl. Sattelspitze, Östl. Sattelspitze, Kemmacher, Kaminspitzen, Seegrubenspitzen, Hafelkar, Gr. Solstein, Kl. Solstein, Hohe Warte, Hintere und Vordere Brandjoch. Brandjoch (S-Grat), Kumerspitze, Gr. Bettelwurf, Kl. Bettelwurf, Serles, Rothe Wand, Lämpermahdspitzen, Trinsenjoch, Olperer, Gipfelstürmernadeln, Gr. Ochsenwand (N-Wand) Alpenklubscharte, Habicht, Höhenweg zur Bremerhütte. Aperer Feuerstein, Meyerspitze, Peiljoch, Schaufelspitze, Hint. Daunkogel (kopf).

herr Hans Setzke. Weserbergland, Hoh. Meißner.

herr Kurt Siegmund, Paul Sander, Willy Kanzler, Frieda Stolp. Herzogstand, Habicht, Hoher Burgstall, Schrankogel, Schaufelnieder, Vord. Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel (Üb.), Kesselwandspitze, Weißkugel, Gepatschhaus, Tannheimer Tal.

herr Dr. G. Sieveking. Wellenkuppe, Lyskamm (Üb.), Zermatt, Evolena über Wandfluh.

herr Baurat Schlunck. Hochvogel (Üb.), Bretterspitze, Enzensbergerweg, Gr. Krottenkopf, Plattenspitze, Parseierspitze, Mädelegabel, (alles führerlos).

herr Walter Spohrmann. Benediktenwand, Hochkopf, Krottenkopf, Thörlspitzen, Musterstein, Dreitorspitzen (von O nach W).

herr Hellmuth Stavenhagen. Hocheck (O-Wände), Hocheck, Mittelspitz, Ostwand-Querung, Göll, Archenköpfe, Hohes Brett, Watzkindergrat, Kl. Watzmann (Südgrat—Nordflanke), Hochkalter (Blaueis), Wagendrischelhorn. (Alles führerlos).

frl. Martha v. Thien. St: Mittenwald. Karwendelspitze, Wörnergrat, Lafatscherjoch, Ramolhaus, Hildesheimerhütte, Dresdnerhütte.

herr Otto Uhde mit Sohn. Schwarzwald, Scesaplana, Kristbergsattel, Flexenstraße, Gentscheljoch.

frl. Lina Voß. Gr. Burgstall, Seejöchl, Schlicker Scharte, Daunbüchel, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhütl (Aufst. Eisgrat), Pfaffennieder, Trögler, Ruderhofspitze, Schwarzen Berg-Joch. Windacher Kamm (Üb. N-S), Kl. Ramolkogel, Vord. Ramolkogel, Mittl. Ramolkogel, Spiegeljoch, hinterer Spiegelkogel (S-Grat), Schalfkogel, Firmisanschneide (Üb.), Ramoljoch, Wildspitze, Muttenkopf, Watzespitze, Madatschjoch.

herr K. Warnebold und Frau. St: Berchtesgaden. Totermann, Gr. Brandkopf. St: Hintersee. Blaueishütte.

herr Otto Weber. Mädelegabel, Trettachspitze (Üb.), Hochvogel (Üb.), Biberkopf, Rotgundspitze (Üb.), Laufenbachereck, Himmeleck, Rauheck, Kreuzeck, Märzle.

herr A. Werner. St: Partenkirchen. Herzogstand, Zugspitze (Üb.)

Herr Paul Wille. St: Hindelang. Gr. Daumen, Gaishorn, Spiesser, Iseler, Hochvogel.

Herr Wilh. Wolck. Alpspitze (führerlos).

Herr Paul Zander. Herzogstand, Habicht, Schrankogel (O-Grat), Ruderhofspitze (Aufst. W-wand, Abst. Schneescharte), Schaufelnieder, Vord. u. Gr. Ramolkogel, Schalfkogel (Aufst. N-Grat, Abst. W-Grat), Samoarhütte, Wildspitze (Su. N-Gipfel, Üb.), Kesselwandspitze, Weißkugel (S-Grat).

Frl. Marie Zimmerstädt. St: Lindau. Schweizertor, Drusentor, Bilkengrat.

Gebr. Schneeschuhe s. zu kaufen Dr. Mühlbrett, Hoheweide 25, fernspr.: Nordsee 4714

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69². Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, oder bar in der Geschäftsstelle.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 3 | Hamburg, Dezember 1923 | 2. Jahrgang

409. Sitzung

am Montag, den 17. Dezember 1923, abends 7½ Uhr pünktlich, im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Hauptversammlung

(Geschlossene Mitgliederversammlung.)

Einführung, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet.

Bei der Wichtigkeit der zu fassenden Beschlüsse werden die Mitglieder dringend gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Antrag des Vorstandes auf Auflösung der Arning-Stiftung.
3. Wahlen.
   - A) in den Vorstand
     - a) für die satzungsgemäß ausscheidenden Herren Rud. Richter und Justizrat Uflacker,
     - b) für die auf ihren Wunsch ausscheidenden Herren Jürgen Adolph Suhr und Otto Fischer,
   - B) für den Aufnahme-Ausschuß,
   - C) für den Ausschuß für gesellige Angelegenheiten,
   - D) zweier Rechnungsprüfer.
4. Herr Dr. N. Darboven:

Die Hauptversammlung in Bad Tölz.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1924.
   Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag für 1924 für A-Mitglieder auf Mk. 6.— in Gold, für B-Mitglieder auf Mk. 3.— in Gold, zu zahlen in wertbeständigen Zahlungsmitteln bis 15. Januar 1924, festzusetzen und den Vorstand für das Jahr 1924 zu ermächtigen, im Falle der Not Nachschüsse einzufordern, ohne die Hauptversammlung zu befragen.
6. Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderungen:
   a) in § 3 Abs. 2: Der letzte Satz wird wie folgt geändert: Angehörige von Mitgliedern haben zu geschlossenen Versammlungen keinen Zutritt; Ausnahmen bestimmt der Vorstand.
   b) in § 4 Abs. 5, vorletzter Satz: Zwischen 1000 und Mark ist das Wort „Gold" einzufügen.
   c) § 6 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:
      Wer in die Sektion als Mitglied aufgenommen werden soll, muß von mindestens 2 Mitgliedern, die bereits ein Jahr der Sektion angehören, vorgeschlagen werden. Die Vorschlagenden haben für den einwandfreien Leumund des Vorgeschlagenen zu bürgen und haften für seine finanziellen Verpflichtungen (Eintrittsgebühr, Beiträge usw.) im ersten Jahre der Mitgliedschaft persönlich. Die Anmeldung geschieht bei dem Vorsitzenden der Sektion. Die Namen der Aufzunehmenden und der Vorschlagenden müssen in der Einladung zu einer Versammlung bekannt gegeben werden. Die Aufnahme geschieht durch den Aufnahme-Ausschuß und soll tunlichst erst erfolgen, nachdem seit dem Tage der Bekanntgabe 4 Wochen verstrichen sind. Einwendungen gegen die Aufnahme usw. wie bisher, nur fällt der Satz „Die Aufnahme darf frühestens" bis „gebracht ist" fort.
   d) In der letzten Zeile des § 8 wird statt „Gebühr von Mk. 1.—" gesetzt „Gebühr von einer Goldmark".
   e) Als neuer § 8a wird eingefügt:
      Mitglieder der Sektion, die sich um diese besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes durch Beschluß der Hauptversammlung zu Ehren-Mitgliedern ernannt werden. Ehren-Mitglieder sind von allen Zahlungen befreit.
   f) in § 9 Zeile 4 wird die Zahl „50" auf „100" erhöht und in Zeile 6 vor Versammlung das Wort „geschlossenen" eingefügt. In Zeile 9 fällt der Satz: „Der Postaufgabestempel ist maßgebend" fort.
   g) In § 10 Zeile 2 wird vor Mitgliederversammlung das Wort „geschlossene" eingefügt.
7) Antrag des Vorstandes auf Ernennung von Ehren-Mitgliedern.

Die neuen Mitglieder für Dezember.

		Vorgeschlagen von:
1.	Bartels, frl. P., Alfredstr. 3, III.	H. Siemsglüß, Gottfr. Lamp
2.	Demant, Schwester Ida, Johnsallee 68	Gerh. Demuth, Rich. Berling
3.	Dinklage, frl. M., Danielstr. 19, II.	Paula Looft, Hermine Klipp
4.	Fuhrhop, frl. Gertr., Blücherstr. 6, III.	do. do.
5.	Hagemann, Carlos, Hüxter 13	O. Grimm, Rud. Richter
6.	Kirchhof, Frau L., Wdsb., Bramfelderstr. 185	Otto Merkle, Carl Schäkel
7.	Nöldeke, Th., Polizeioberl., Brahmsallee 67	Polizeiinsp. Möller, Dr. Leucke
8.	Pölkow, frl. P., Eichenstr. 12, I.	Paula Looft, Hermine Klipp
9.	Sanders, frl. Gertr., Hallerstr. 77	Otto Merkle, Carl Schäckel
10.	Sanders, Kurt, ebenda	do. do.
11.	Seiler, F., Direktor, Wartenau 21	Polizeiinsp. Möller, Dr. Leucke
12.	Sieck, frl. H., Mühlendamm 74, II.	Paula Looft, Hermine Klipp
13.	Schmerling, Oberschw. Elise, Johnsallee 68	Gerh. Demuth, Rich. Berling
14.	Struck, Hans, Grindelhof 43	Edgar Eichholz, Leop. Hiller
15.	Wallberg, Dr. E., Herm. Kauffmannstr. 20	Dr. Dusenschön, Dr. Lundius
16.	Meyer, frl. Henr., Wandsb. Chaussee 41	Dr. Carl Nagel, Rud. Richter

Mitteilungen des Vorstandes.

Bezug der Mitteilungen des Gesamtvereins für 1924. Die Zahl der Mitglieder, die die „Mitteilungen des Gesamtvereins" beziehen, ist namentlich im Deutschen Reich beschämend klein. Da die Mitteilungen im laufenden Jahre regelmäßig jeden Monat erschienen sind und außer Vereinsnachrichten Artikel und Mitteilungen enthalten, die für jeden Bergsteiger und Bergfreund interessant sind, so ist die kleine Zahl der Bezieher zweifellos wohl nur auf die Bequemlichkeit der Mitglieder zurückzuführen. Früher, als jedem Mitglied die Mitteilungen von Vereins wegen kostenlos zugestellt wurden, waren Reklamationen, wenn mal eine Nummer ausblieb, an der Tagesordnung, ein Zeichen, welchen Wert die Mitglieder auf das Blatt legten. Wir bitten die Angehörigen unserer Sektion dringend, den einmaligen kleinen Weg zu ihrem Postamt nicht zu scheuen und sich dort für 1924 auf die in München erscheinenden „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins" zu abonnieren, worauf die einzelnen Nummern ihnen sofort nach Erscheinen ins Haus gebracht werden. Das Blatt wird vom Januar 1924 an wieder wie vor dem Kriege zweimal monatlich, am 15. und letzten jeden Monats, erscheinen. Der Preis, der bei jedem Postamt zu erfahren sein wird, ist so niedrig gehalten, daß damit das Auslangen nicht gefunden werden kann, der Gesamtverein vielmehr einen namhaften Zuschuß leisten muß. Der Vorstand rechnet fest darauf, daß dieser Appell an das alpine Interesse unserer Mitglieder den gewünschten Erfolg haben wird.

Ramolhaus-Anteilscheine. Hiermit werden die gesamten noch in Umlauf befindlichen Anteilscheine zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1924 gekündigt. Die Verzinsung hört mit dem 31. Dezember 1923 auf. Es wird gebeten, die Scheine bis zum 31. Dezember d. J. in der Geschäftsstelle, Neuerwall 69, oder bei Herrn Otto Aug. Ernst, Petkumstraße 19, Hamburg 21, einzureichen unter genauer Angabe, wie die Rückzahlung gewünscht wird. Sehr dankbar wäre der Vorstand, wenn in Anbetracht des geringen jetzigen Geldwertes recht viele Mitglieder auf Rückzahlung zu Gunsten des Ramolhauses verzichten würden. Auch in solchem Falle bitten wir aber, die Anteilscheine selbst mit kurzer Mitteilung einzusenden.

Wandervereinigung.

1. **Am Mittwoch, den 5. Dezember,** abends 8 Uhr, findet bei Herrn W. Heiling, Heimhuderstraße 11, 1. Stock, die Führerversammlung zur Fest-

stellung des Wanderplans für die Monate Januar bis Mai 1924 statt. Es wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten, damit die Wanderungen in der erforderlichen Zahl sowohl für ausdauernde wie für schwächere Wanderer weiter durchgeführt werden können. Es wird ersucht, druckfertige Wanderpläne entweder zur Versammlung mitzubringen oder rechtzeitig vorher an Herrn Helling einzusenden unter Angabe der Tage, die für die betreffende Wanderung gewünscht werden.

2. **Am Dienstag, den 11. Dezember,** abends 8 Uhr, in Soltmanns Keller, Alsterarkaden, Ecke Schleusenbrücke:

Jahresversammlung der Wandervereinigung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Neuwahl zweier Ausschuß-Mitglieder an Stelle der satzungsmäßig ausscheidenden Herren Helling und Möring.
3. Verschiedenes.

Hieran anschließend geselliges Beisammensein. Mitglieder, die bereit sind, die Gesellschaft durch musikalische oder humoristische Vorträge zu erfreuen, werden gebeten, dieses Herrn Möring, Bismarckstr. 52, 2. Stock, Fernsprecher Alster 2248, R. 1, baldmöglichst mitzuteilen. Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Goldpfennigen erhoben.

3. Die Mitglieder der Sektion, welche im Jahre 1924 der Wandervereinigung wiederum oder neu angehören wollen, haben sich in eine auf der Jahresversammlung am 17. Dezember ausliegende Liste einzutragen oder bis zum 31. Dezember dem Schriftführer, Herrn W. Helling, Heimhuderstraße 11, 1. Stock, schriftlich Mitteilung zu machen.

4. **Wanderung am 9. Dezember** (Führer Dr. Rud. Oppens). Abfahrt: Bahnhof Kellinghusenstraße 7^{52}. Länge der Wanderung etwa 30 Kilometer.

Schneeschuhvereinigung.

Versammlung am Freitag, den 7. Dezember 1923, abends 8 Uhr pünktlich, im Gewerbehaus, Holstenwall 12:

Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Dr. Ing. K. Mühlbrett:

„Schifahrten im Stubai".

(Gäste sind willkommen.)

Die Vortragssitzung im November.

In der letzten Sitzung am Montag, den 19. November 1923, sprach Herr Dr. G. Sieveking, Hamburg, über „Wanderungen im Engadin und Wallis". Der Vortragende führte die den großen Saal des Gewerbehauses bis in den letzten Winkel füllenden Zuhörer zuerst auf eine oberhalb des Silser Sees ganz abseits vom großen Menschenstrom gelegene Hütte, in der er mit gleichgesinnten Gefährten schon manche schöne Tage verlebt hat. Nach dem ruhigen Genuß der herrlichen Ausblicke von der Hütte und der blumengeschmückten Matten ihrer Umgebung lockten dann bergsteigerische Ziele. So am herrlich gelegenen Cavloccio-See entlang zur engen Fornohütte und hinauf zum abschreckenden Felsturm der Cima di Largo, dann auf die steilen, kaum je bestiegenen Felsgipfel des Piz Lagrev und Piz Materdell. Aber so schön auch das Engadin ist, die alte Liebe, die Berge

von Zermatt und in ihnen vor allem der berüchtigte Lyskamm zogen wie mit Zaubergewalt den Bergsteiger zu sich. So wurde in diesem Jahre in schneller Fahrt Zermatt erreicht, dann als Vorübung bei herrlichem Wetter die Wellenkuppe erstiegen und dann von der Betempshütte dem Lyskamm zu Leibe gegangen. Über den zerklüfteten Grenzgletscher wurde das Lysjoch erreicht und dann der scheinbar ins Nichts führende steile, von riesigen Wächten geschmückte Eisgrat erstiegen. Eile tat not, um einem drohenden Unwetter zu entgehen, doch gelang der Abstieg über das Felikjoch und den Zwillingsgletscher und damit die Überschreitung des Berges. Dann folgte noch ein abenteuerlicher Übergang über den Wandfluhgrat, den Dent Blanche, der in Schnee und Nebel vor sich ging, sodaß die Bergsteiger die Orientierung verloren und nur wie durch ein Wunder ein Unglück vermieden wurde. Aber glücklich wurde Bricolla, dann Evolena und damit das Ende der diesjährigen Fahrten erreicht.

In hochpoetischer Form wurde die Erzählung dieser Fahrten den andachtsvoll lauschenden Hörern geboten, nicht das Steigen an sich, sondern das innere Erlebnis wurde ihnen eindringlich nahe gebracht. Und dazu wurden Bilder gezeigt, teils von dem Vortragenden selbst in so künstlerischer Weise koloriert, daß dem Beschauer die Matten, Seen und Berge lebendig wurden und er ganz in den Bann dieser Darbietung geriet. Stürmischer Beifall lohnte den Redner und der Vorsitzende sprach ihm den herzlichsten Dank aus für die Feierstunde, die er der Sektion bereitet hatte.

R.

Fahrtenberichte 1923.

(Nachtrag)

Herr G. Aleff und Töchter. St: Hindelang. Iseler, Nebelhorn, Daumen, Zeiger.

Herr Hugo Bünger. Hochtor, Heiligenblut.

Herr Willy Galle und Frau. St: Oberstdorf. Nebelhorn, Hochwappenkopf, Biberkopf, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Gr. Krottenkopf (führerlos).

Herr Th. Hagelberg. Dreitorspitze, Alpspitze, Nebelhorn, Hochvogel.

Herren W. Kaufibs, Zander, Siegmund u. Stolp: Herzogstand, Habicht, Gr. Burgstall, Schrankogel, Ruderhofspitze, Vord. Ramolkogel, Gr. Ramolkogel, Firmisanspitze, Schalfkogel, Wildspitze, Kesselwandspitze, Weißkugel.

Herr Dr. Hans W. Lehr. St: Oberstdorf. (Schifahrten). Steinernes Meer, Glockerin, hinterer Bratschenkopf, Gr. Wiesbachhorn (Raindgrat).

Herr K. Leucke. St: Urfeld. Herzogstand, Jochberg. St: Mittenwald, St: Innsbruck, St: Ober-Grainau. Kreuzeck.

Herr Heinz Lübbert mit Frl. N. Claussen. Daumen, Nebelhorn, Hochvogel, Biberkopf, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Gr. Krottenkopf, Märzle, Rauheck, Kreuzeck.

Herr Otto Merkle und Frau. Schifahrten im Schwarzwald u. Algäu: Stuiben, Hochstaufen, Hoch-Hädrich, Bleicherhorn, Riedbergerhorn, Weiherkopf.

Herr H. Persohn. St: Berchtesgaden. Hocheck, Hoher Göll, Untersberg, Breithorn. St: Ruhpolding. Fellhorn.

Herr Paul Reuschel. Rifflior, Kleiner Grieskogel, (Winter- und Schitouren im Glocknergebiet); Finsteraarhorn, Hinter-Fiescherhorn, Groß-Fiescherhorn (O-S), Grüneckhorn (S-W), Groß-Grünhorn (Üb.), Mittaghorn, Ebenefluh, Kranzberg, Dreieckhorn (O-W), Aletschhorn (N-O-Grat, Üb.), Jungfrau, Biberkopf, Mädelegabel, Großer Krottenkopf, Südliche Ilfenspitze (S-Grat). (Alles führerlos).

Herr Th. Schlüter. Gardasee, Comosee, Frommerhaus, Seiser-Alp, Saltrietal, St. Cristina, Berchtesgaden.

Herr Hans Thämer. Grimsteinscharte, Fluchtkogel, Kamoljoch, Spiegelkogel, Herzogstand, Heimgarten.

Herr Prof. Dr. Weygandt. Vesuv, Camaldoni, Südamerikareise.

Herr Otto Wulff und Frau. St: Partenkirchen. Hupfleitenjoch, Kreuzeck. Schachen, Krottenkopf.

Abzugeben das große Bilderwerk über die **Alpenvereinshütten.**
Näheres C. Möring, Bismarckstr. 52.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69². Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 4 | Hamburg, Januar 1924 | 2. Jahrgang

410. Sitzung

am **Montag, den 21. Januar 1924,** abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn R. Beckmann

Vorsitzender der Turnersektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

„Wanderungen im Kaisergebirge und Zillertal"

(Mit Lichtbildern).

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied, das seine Zahlungsverpflichtungen für 1923 erfüllt hat, mit der Rechnung für den Jahresbeitrag 1924 zugestellten roten Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen (Ehefrau oder unselbständige Kinder) einführen. Darüber hinaus können Einführungen wegen des beschränkten Raumes nicht gestattet werden.

Beitragszahlung für 1924.

Den Mitgliedern ist die Rechnung für die von der Hauptversammlung festgesetzten Jahresbeiträge für 1924 zugestellt worden. Es wird dringend gebeten, die Zahlung in wertbeständigem Gelde sofort zu leisten, da die Sektion den Beitrag für den Gesamtverein bis zum 31. Januar nach München abführen muß. Außer etwa aus 1923 rückständigen Beiträgen haben zu zahlen

jedes A-Mitglied 10 Goldmark,
jedes B-Mitglied 7 Goldmark.

Als B-Mitglieder gelten die Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren, sowie junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ferner auf Antrag Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Gesamtverein ununterbrochen 20 Jahre angehören.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. **Aufnahmebedingungen.** Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach den in Tölz gefaßten Beschlüssen, die nach dem Beschluß unserer Hauptversammlung auch in die Satzungen unserer Sektion aufgenommen sind, Personen, die in die Sektion einzutreten wünschen, von 2 Mitgliedern der Sektion, die ihr mindestens schon ein Jahr lang angehören, vorgeschlagen werden müssen. Diese beiden Mitglieder müssen ferner für den guten Leumund des Vorgeschlagenen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr seiner Mitgliedschaft die Bürgschaft übernehmen. Vorschläge, die eine solche Verpflichtung nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

2. **Die Ramolhaus-Anteilscheine** sind bekanntlich zur Rückzahlung ab 1. Januar 1924 gekündigt worden; die Verzinsung hat am 31. Dezember 1923 aufgehört. Die Ramolhausbroschüre mit Karte ist für 50 Goldpfennige bei Herrn Seippel, kleine Johannisstraße 19, zu haben.

3. **Zeitschrift 1922.** über die nicht abgeholten Exemplare wird nunmehr anderweitig verfügt.

4. **Zeitschrift 1923.** Dieselbe wird in Kürze erscheinen, der Preis ist auf Goldmark 1.20 festgesetzt worden.

5. **Die Mitteilungen des Gesamtvereins** werden nunmehr wieder wie vor dem Kriege monatlich zweimal, am 15. und letzten jeden Monats, erscheinen. Der Preis für das Jahr ist vorläufig auf Goldmark 1.— festgesetzt worden, gewiß ein Betrag, den jedes Mitglied aufwenden wird, das nur das geringste Interesse an alpinen Dingen nimmt. Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, die kleine Mühe eines Ganges zu ihrem Postamt nicht zu scheuen und sich dort auf die „Mitteilungen" zu abonnieren; jede Nummer wird dann von der Post ins Haus gebracht, die auch den Beitrag allmonatlich ohne weitere Erinnerung bei dem Besteller einzieht.

6. **Bücherei.** Wie bereits mitgeteilt, ist unsere Bücherei in die Räume der Staatsbibliothek, Speersort, verlegt worden. Die Neuaufstellung dürfte in Kürze beendet und die Bücherei dann wieder zur Benutzung unserer Mitglieder verfügbar sein.

7. **Verschiedenes.** Alle Mitglieder des Alpenvereins sollten auch Mitglieder der nachstehenden drei Vereine sein:

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, Sitz Bamberg. Aufnahmegebühr 10 Goldpfennig, Jahresbeitrag 10 Goldpfennig. Durch einmalige Zahlung von 4 Goldmark kann die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben werden.

Verein der Freunde des alpinen Museums, München, Prater-Insel 5. Jahresbeitrag nach Selbsteinschätzung. Die Mitglieder haben jederzeit freien Eintritt ins Museum.

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, München, Westenriederstraße 21, 3. Stock. Jahresbeitrag 25 Goldpfennige.

Die Hauptversammlung am 17. Dezember 1923.

Die Versammlung war von über 200 Mitgliedern besucht, eine allerdings recht kleine Zahl im Verhältnis zu der Mitgliederzahl der Sektion von über 2500.

Bei Punkt 1 der Tagesordnung, geschäftliche Mitteilungen, ermahnt der Vorsitzende die Mitglieder nochmals, die „Mitteilungen" des Gesamtvereins zu beziehen, deren jährlicher Bezugspreis vorläufig auf nur eine Goldmark festgesetzt ist, und bittet die Mitglieder ferner um tätige Mitarbeit an den „Mitteilungen" der Sektion.

Eine längere Aussprache findet über die Überfüllung des Saales bei den Lichtbildervorträgen statt. Der Vorstand möchte nur äußerst ungern zur Erhebung einer Eintrittsgebühr für die Vorträge schreiten, wird aber in Zukunft streng darauf achten, daß die Erlaubnis, einen Angehörigen einzuführen, nicht mißbraucht wird. Eventuell werden Einführungen überhaupt nicht mehr gestattet werden können.

Der Vorsitzende bittet nochmals um Rückgabe der gekündigten Ramolhaus-Anteilscheine zu Gunsten der Sektionskasse.

Der Antrag des Vorstandes auf Auflösung der Arning-Stiftung wird ohne Widerspruch genehmigt. Es finden dann die nötigen Wahlen statt. Die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Richter und Uflacker werden ohne Widerspruch wieder und an Stelle der auf ihren Wunsch wegen vorgerückten Alters ausscheidenden Herren Suhr und Fischer die Herren Marinebaurat Paech und Dipl.-Ing. Reuschel einstimmig neu gewählt. Die Mitglieder des Aufnahme-Ausschusses, des Ausschusses für gesellige Angelegenheiten und die Rechnungsprüfer werden wiedergewählt.

Darauf erstattete Herr Dr. Darboven in humorvoller Rede Bericht über die Hauptversammlung in Bad Tölz und dann wurde nach eingehender Begründung durch den Vorsitzenden der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag auf 6 Goldmark für A-Mitglieder, 3 Goldmark für B-Mitglieder, zahlbar in wertbeständigen Zahlungsmitteln bis 15. Januar 1924, nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen, ebenso der Vorstand ermächtigt, im Falle der Not Nachschüsse einzufordern, ohne die Haupt-Versammlung zu befragen.

Der weitere Antrag des Vorstandes, ihn zu ermächtigen zwecks Ankaufs der Karlsruher Hütte zusammen mit dem Jahresbeitrag für 1924 von jedem Mitglied einen besonderen Beitrag von 4 Goldmark einzufordern, gab nach der eingehenden Begründung durch Herrn Direktor Holthusen Anlaß zu einer längeren Aussprache. Sämtliche Redner sprachen sich für den Antrag aus, der schließlich einstimmig angenommen wurde. Der Vorsitzende sprach der Versammlung aufrichtigsten Dank aus für diesen in der jetzigen Zeit doppelt hoch zu bewertenden Beweis der Opferwilligkeit für unsere alpinen Ziele.

Die beantragten Satzungsänderungen, unter denen namentlich die neuen Bestimmungen über die Neu-Aufnahme von Mitgliedern nach den Tölzer Beschlüssen und die Einführung einer Bestimmung wegen Ernennung von Ehrenmitgliedern zu erwählen sind, wurden ebenfalls gutgeheißen und dann die Herren Jürgen Adolph Suhr, Hermann Seippel und Otto Fischer einstimmig zu Ehren-Mitgliedern ernannt, nachdem der Vorsitzende mit warmen Worten die Verdienste derselben um die Sektion hervorgehoben hatte. Der anwesende Herr Suhr dankte in bewegten Worten für die Ehrung.

Wandervereinigung.

Den Mitgliedern ist der Wanderplan für die Monate Januar bis Mai 1924 zugestellt worden.

Schneeschuhvereinigung.

Sitzung am Freitag, den 18. Januar 1924, 8 Uhr abends, im Börsenkeller (Einzelzimmer). Aussprache über winterliche Aufenthaltsorte und Skiunternehmungen.

Der Pächter unseres Ramolhauses, Methodius Scheiber, Meisterfahrer von Österreich vom Jahre 1923, hält in dem Wintersportplatz Oetz in Tirol (Entfernung von der Station Oetztal der Arlbergbahn eine Gehstunde) Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab.

Näheres am Sitzungsabend oder durch Dr. Richard Kayser, Colonnaden 45 (Fernsprecher Hansa 8586). Anmeldungen neuer Mitglieder bei demselben.

Die neuen Mitglieder für Januar.

	Vorgeschlagen von:
1. Aeckerle, Frl. Dita, Aumühle	G. Aeckerle, Dr. A. Blunck
2. Baritsch, Hans, Staatsanwalt, Birkenau 41	Dr. Rud. Lütgens, Oskar Pille
3. Blaschke, Dr. Wilh., Universitäts-Professor	Dr. Rud. Lütgens, Prof. Dr. Passarge
4. Dirks, Frl. Paula, Höltystr. 4	Oberpostrat Libbert, Postdir. Hübner
5. Dittmers, August, Hagenau 122	W. Trappe, W. Haeckel
6. Dittmers, Otto, Harburg, Heimfelderstr. 114	W. Trappe, W. Haeckel
7. von Duhn, Otto, München, Kapuzinerstr. 33	Dr. v. Duhn, Rud. Richter

8.	Gilbert, Prof. Dr. W., Höltystr. 2	Rud. Richter, Dr. Nic. Darboven
9.	Janssen, Dr. Ernst, Barmb. Krankenhaus	Dr. Blotevogel, Dr. Nic. Darboven
10.	Jennrich, Wilh., Heinrich Hertzstr. 55	Dr. Rud. Lütgens, Oskar Pille
11.	Köper, Eugen, Bergedorf, Grüner Weg 4	W. Trappe, W. Haeckel
12.	Krüger, Frl. Luise, Altona, Gr. Brunnenstr. 22	C. Gutmann, H. Hamann
13.	Loewenhagen, Frau Amanda, Blankenese	Justizrat Loewenhagen, Rud. Richter
14.	Renner, Rich., Colonnaden 104	Fr. Henn, Herm. Göldner
15.	Runge, W., Adolphsbrücke 7	W. Hane, W. H. Evers
16.	Scherlag, Heinr., Hofweg 25	Dr. Rathgens, Dir. Iselstöger
17.	Schwerner, Franz, Osterbeckstr. 3	Rud. Richter, Alb. Tersloth
18.	Schwerner, Frau Sophie, ebenda	Rud. Richter, Alb. Tersloth
19.	Stender, Dr. Carl, Moltkestr. 27	W. Helling, Clara Helling
20.	Stender, Frau Carl, ebenda	W. Helling, Clara Helling
21.	Waage, Frau Frieda, Wellingsb. Landstr. 102	H. Waage, R. Matthey
22.	Warner, Wilh., Klopstockstr. 15	Dr. Darboven, Dr. Soltau
23.	Zillmer, Alfr., Bergedorf, Brauerstr. 103	Ernst Haye, H. Siemsglüß
24.	Lehmann, Dr. Mart., Hammerlandstr. 240	Dr. Blembel, P. Fentz
25.	Lehmann, Frau, ebenda	Dr. Blembel, P. Fentz
26.	Behnke, Dr. H., Mathem., Sem. d. Univers.	Dr. Rud. Lütgens, Prof. Passarge

Zu verkaufen das Prachtbilderwerk „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen" in 3 hocheleganten Sammelmappen. Näheres Alster 2248 N. 1.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69[II]. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel. Vereinszeichen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 5 | Hamburg, Februar 1924 | 2. Jahrgang

410. Sitzung

am Montag, den 18. Februar 1924, abends 7½ Uhr pünktlich, im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Geschlossene Mitglieder-Versammlung

(Einführung, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet).

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Jahresbericht für 1923.
3. Hüttenbericht für 1923.
4. Kassenbericht für 1923 und Voranschlag für 1924.
5. Antrag des Vorstandes:
   Die für die Erwerbung der Karlsruher Hütte eingeforderten Mk. 4.— sind nach dem Scheitern der Verhandlungen einem Hüttenfonds zwecks event. späterer Erwerbung der Hütte zuzuweisen.
6. Touristische Mitteilungen.
   a) Dr. Rud. Lütgens b) Dr. ing. K. Mühlbrett.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied, das seine Zahlungsverpflichtungen für 1923 erfüllt hat, zugestellten roten Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht.

Beitragszahlung für 1924.

Den Mitgliedern ist die Rechnung für die von der Hauptversammlung festgesetzten Jahresbeiträge für 1924 zugestellt worden. Es wird dringend gebeten, die Zahlung in wertbeständigem Gelde sofort zu leisten, da die Sektion den Beitrag für den Gesamtverein bis zum 31. Januar nach München abführen muß. Außer etwa aus 1923 rückständigen Beiträgen haben zu zahlen

jedes A-Mitglied 10 Goldmark,
jedes B-Mitglied 7 Goldmark.

Als B-Mitglieder gelten die Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren, sowie junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ferner auf Antrag Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Gesamtverein ununterbrochen 20 Jahre angehören.

Unsere „Mitteilungen".

Unsere „Mitteilungen" blicken nun auf rund ein und ein halb Jahr Lebensdauer zurück. Die Ziele sachlicher und finanzieller Art, die s. Z. für ihr Entstehen maßgebend waren, sind im wesentlichen erreicht. Die mannigfachen nötigen Bekanntmachungen können jetzt regelmäßig dem stark gestiegenen Mitgliederkreis zugänglich gemacht werden, und die Art der Zustellung hat sich als bedeutend billiger als die frühere durch unmittelbare Zusendung durch den Drucker oder die Geschäftsstelle erwiesen. Aber eine ideelle Aufgabe, die dem Vorstand bei der Schaffung der „Mitteilungen" vorschwebte, ist leider bisher nur in ganz unvollkommenem Maße gelöst. Es sollte auch den Mitgliedern ein Sprachrohr zur Verfügung gestellt werden, um Anregung zu geben und zu empfangen. Von einigen wenigen erfreulichen Ausnahmen abgesehen finden sich aber leider in den „Mitteilungen" nur Verwaltungsbekanntmachungen — also gewissermaßen Monologe — des Vorstandes und Kauf- und Verkaufsangebote der Mitglieder. Eine Aussprache über allgemein interessierende Fragen, Mitteilung von Erfahrungen und Erinnerungen, wie sie ähnliche Veröffentlichungen der anderen großen Sektionen des D. und Ö. Alpenvereins bringen, mußten wir bisher fast ganz vermissen. Es kann aber allein die Mitarbeit der Mitglieder diesen Blättern größeren Wert für die Sektion verleihen. Deshalb sei noch einmal dringend die Bitte aus dem Geleitwort zur ersten Nummer wiederholt: Jedes Mitglied sei nicht nur Leser, sondern auch Mitarbeiter. Nur dann können diese „Mitteilungen" ihren Zweck ganz erfüllen und auf die Dauer lebensfähig bleiben. Ltg.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. **Aufnahmebedingungen.** Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach den in Tölz gefaßten Beschlüssen, die nach dem Beschluß unserer Hauptversammlung auch in die Satzungen unserer Sektion aufgenommen sind, Personen, die in die Sektion einzutreten wünschen, von 2 Mitgliedern der Sektion, die ihr mindestens schon ein Jahr lang angehören, vorgeschlagen werden müssen. Diese beiden Mitglieder müssen ferner für den guten Leumund des Vorgeschlagenen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr seiner Mitgliedschaft die Bürgschaft übernehmen. Vorschläge, die eine solche Verpflichtung nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

2. **Die Ramolhaus-Anteilscheine** sind bekanntlich zur Rückzahlung ab 1. Januar 1924 gekündigt worden; die Verzinsung hat am 31. Dezember 1923 aufgehört. Es wird gebeten, die verhältnismäßig wenigen Anteilscheine, die noch nicht abgeliefert sind, der Sektionskasse oder dem Hüttenfonds freundlichst zur Verfügung zu stellen. Die Ramolhausbroschüre mit Karte ist für 50 Goldpfennige bei Herrn Seippel, kleine Johannisstraße 19, zu haben.

3. **Zeitschrift 1922.** über die nicht abgeholten Exemplare wird nunmehr anderweitig verfügt.

4. **Zeitschrift 1923.** Dieselbe wird in Kürze erscheinen, der Preis ist auf Goldmark 1.20 festgesetzt worden.

5. **Die Mitteilungen des Gesamtvereins** werden nunmehr wieder wie vor dem Kriege monatlich zweimal, am 15. und letzten jeden Monats, erscheinen. Der Preis für das Jahr ist vorläufig auf Goldmark 1.— festgesetzt worden, gewiß ein Betrag, den jedes Mitglied aufwenden wird, das nur das geringste Interesse an alpinen Dingen nimmt. Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, die kleine Mühe eines Ganges zu ihrem Postamt nicht zu scheuen und sich dort auf die „Mitteilungen" zu abonnieren; jede Nummer wird dann von der Post ins Haus gebracht, die auch den Beitrag allmonatlich ohne weitere Erinnerung bei dem Besteller einzieht.

6. **Bücherei.** Wie bereits mitgeteilt, ist unsere Bücherei in die Räume der Staatsbibliothek, Speersort, verlegt worden. Die Neuaufstellung dürfte in Kürze beendet und die Bücherei dann wieder zur Benutzung durch unsere Mitglieder verfügbar sein.

7. **Verschiedenes.** Alle Mitglieder des Alpenvereins sollten auch Mitglieder der nachstehenden drei Vereine sein:

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, Sitz Bamburg. Aufnahmegebühr 10 Goldpfennig, Jahresbeitrag 10 Goldpfennig. Durch einmalige Zahlung von 4 Goldmark kann die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben werden.

Verein der Freunde des alpinen Museums, München, Praterinsel 5. Jahresbeitrag nach Selbsteinschätzung. Die Mitglieder haben jederzeit freien Eintritt ins Museum.

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, München, Westenriederstraße 21, 3. Stock. Jahresbeitrag 25 Goldpfennige.

Die Januar-Sitzung.

In der Sitzung am 21. Januar sprach unter dem Vorsitz von Justizrat Uflacker der Vorsitzende der uns befreundeten Turnersektion Hamburg, Herr R. Bechmann, über Wanderungen im Kaisergebirge und im Zillertal. über den Zahmen Kaiser führte an der Hand trefflicher Bilder der Redner die Hörer zum Stripsenjoch mit dem Glanzstück des Wilden Kaisers, dem Totenkirchl. Durch das Kaisertal ging es dann zurück in das Inntal, und nun wurden mehrere der selten von Alpenwanderern in Muße besuchten kleinen Städte im Unterinntal in Wort und Bild vorgeführt. Einem Abstecher auf das Kellerjoch mit seiner herrlichen Aussicht und zum Achensee folgte dann der Besuch des Zillertals, der in dem Eindringen in die Gletscherwelt des Schwarzensteins seinen Höhepunkt erreichte. Hall und Innsbruck waren weitere Stationen. Dann ging es mit der Mittenwaldbahn nordwärts. Aber noch einmal wurde in Reith die Fahrt unterbrochen, um auf der leicht ersteigbaren Reitherspitze von den Bergen für dieses Mal Abschied zu nehmen.

Die neuen Mitglieder für Februar 1924.

	Vorgeschlagen von:
1. Bertram, Adolf, Ingenieur, Danzigerstr. 30	F. Vasmeyer, Paul Wille
2. Beyer, H., Peterkampsweg 8	Carl Rebehn, H. Frankenberg
3. Bloeß, Wilh., Altona, Bismarckstr. 8	Carl und Theod. Schumacher
4. Bolten, Claus, Bankdir., Vereinsbank, Alterwall	Dr. Darboven, Dr. Rauert
5. Burchard, Carl, Papenhuderstr. 6	
6. Burchard, Frau M., ebenda	
7. Burchard, Frl. Else, ebenda	
8. Burchard jr., Carl, ebenda	sämtlich Karl Meyer, Anni Böhme
9. Eckmann, Otto, Polizeileutnant, Bundesstr. 34	Hptm. Nöldecke, Pol.-Insp. Möller

10. Eitel, Dr. Jos., Mundsburgerdamm 33		Cl. Goldschmidt, Frl. Dr. Hopf
11. Fentzahn, Fr., Dipl.-Ing., Papendamm 25		Hptm. Nöldecke, Pol.-Insp. Möller
12. Fick, Frl. Agnes, Fruchtallee 106		Toni Bölck, Alma Cortum
13. Gerdes, Frl. Frieda, Lünkenweg 6		Otto Heyer, Johs. Bauer
14. Grethe, Dr. Wilhelm, Bergedorf		Dr. Raabe und Dr. Kober
15. Gruber, Dr. Wilh., Ahrensburg, Voßberg 1		Dr. v. Duhn, Carl Trapp
16. Hampe, Carl, Altona, Königstr. 288		
17. Hampe, Fr., ebenda	beide	M. Philippsen, E. Babczynsky
18. Haustein, Wilh., Osterstr. 85		
19. Haustein, Frau, ebenda	beide	Postdir. Hübner, Frl. K. Hübner
20. Hinsch, Wilh., Lämmersieth 24		
21. Hinsch, Fr., ebenda	beide	Emil Zarncke sen. und jr.
22. Jacubowsky, Frau Agnes, Hochallee 108		Joh. Schaab, E. Früchtenicht
23. Kaufmann, Siegmund, Börnestr. 61		Aug. Gerrens, Paul Fischer
24. Miller, Dr. M. J., Eimsbüttlerchaussee 10		Frau H. Miller, P. Merkle
25. Mosl, Bernh. Christ., Marktstr. 23 b. Raumann		Rud. Richter, Dr. Darboven
26. Ohse, Albert, Saling 9		Emil Borelli, Hugo Fischer
27. Ritter, Dr. Jacob, Adolphstr. 69		Dr. v. Duhn, Carl Trapp
28. Smith, Dr. Herbert, Reg.-Rat, Hallerstr. 72		
29. Smith, Frau Hilde	beide	Dr. R. Koch, Ernst Beck
30. Schaper, Wilh., Flemingstr. 5		
31. Schaper, Frau Erna, ebenda	beide	Baurat Uhde, C. A. Hille
32. Schoeler, Ernst, Dir., Oberaltenallee 1		
33. Schoeler, Frau, ebenda	beide	Herm. und Manfr. Brodmeier
34. Schwab, Martin, Erikastr. 133		M. Schramke, Max Joh. Müller
35. Stoldt, Wilh., Marienthalerstr. 39		
36. Stoldt, Frau, ebenda	beide	M. Philippsen, E. Babczynsky
37. Strauß, Frl. Hedw., Harwicusstr. 3 b. Herholz		Joh. Schaab, E. Früchtenicht
38. Timm, Karl, Architekt, Haynstr. 7		Otto Heyer, Johs. Bauer
39. Wagner, Hans, Papenhuderstr. 47		Friedr. Huhn, Hugo Philip
40. Widmaier, Karl, Kaiser Wilhelmstr. 59–63		Aug. Stoß, Dr. Schwab
41. Wilde, Dr. Hans, Blankenese		Justizrat Loewenhagen, Rechtsanwalt Willhöft
42. Zimmer, Frl. Käthe, Canalstr. 25		Karl Meyer, Anni Böhme

Kleine Mitteilungen.

1. Vortrag über die Eisriesenhöhlen. Herr Geheimrat Winkel, Nürnberg, der bereits im April 1922 in unserer Sektion einen Vortrag über die Eisriesenhöhlen im Tennengebirge gehalten hat, wird am Sonnabend, 16. Februar, abends 7.30 Uhr, in der Universität, Hörsaal A, und am Sonntag, 17. Februar, vormittags 10 Uhr, im Passage-Theater, Mönckebergstr. 15–17, über das gleiche Thema sprechen (mit Lichtbildern). Karten zu 50 Goldpfennigen für jeden Vortrag sind zu bestellen durch Einzahlung an Postscheckkonto Nr. 12057, Joh. F. Müller, Hamburg 11, die Zusendung der Karten erfolgt durch die Post.

2. Alpine Veröffentlichung: Das von maßgebenden Kreisen (W. R. Rickmers, Osk. A. Meyer, Heinr. Heß u. a.) aufs beste empfohlene Werk von Wilh. Lehner, Die Eroberung der Alpen (Gr. 8°, 750 S., 48 Tafeln und Kunstdr.), eine umfassende Geschichte der bergsteigerischen Erschließung der Hochgebirge der Erde, kann durch die Geschäftsstelle bestellt werden. Pr. in Ganzl. M. 18.—, in Halbl. M. 16.—.

3. Zeitschrift des Alpenvereins. Die Bände 41–52 d. Ztschr. d. D. u. Ö. Alpenvereins sind billig abzugeben. Näh. Merkur 3308.

4. Zu verkaufen das Prachtbilderwerk „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen“ in 3 hocheleg. Sammelmappen. Näh. Alster 2248, R. 1.

5. Rundfunk. Unser Mitglied Herr Dr. Mühlbrett wird am Montag, den 25. Februar 1924, abends 7.30 Uhr, in der Aula der Technischen Staatslehranstalten, Lübecker Tor 24, einen Vortrag mit Versuchen über den deutschen Rundfunk halten und hat eine Anzahl Karten für unsere Mitglieder und deren Angehörige zum Vorzugspreis von Mk. 1.20 unserer Geschäftsstelle überlassen.

Alpenverein und Verein der Naturfreunde.

Der D. u. Ö. Alpenverein hat bekanntlich, um den eigenen Mitgliedern bei der gewaltigen Überfüllung der Schutzhütten gerecht werden zu können, die allen anderen alpinen Vereinen gewährten Vergünstigungen aufheben müssen. Nach dem „Alpenfreund“ (Dez. 1923) hat darauf der Verein der Naturfreunde einen Beschluß gefaßt, den Hütten des D. u. Ö. Alpenvereins „Trutzhütten“ der „Naturfreunde“ in möglichst großer Zahl gegenüber zu stellen. Nun, das Recht wird man ihm lassen müssen. Interessant ist aber die gleichzeitig verfaßte Erklärung, die die Politisierung auch des Alpensports in die Wege leitet und die deshalb wert ist, zur Aufklärung über die „Naturfreunde“ bekannt gemacht zu werden. „Der T.-V. ‚Die Naturfreunde‘ ist die internationale Wanderorganisation des arbeitenden Volkes. Sie strebt eine sozialistische Kultur an. Es ist daher die Pflicht aller Glieder des Vereins, bei jeder sich darbietenden Gelegenheit die Tendenz des Vereins in unzweideutiger Weise zu betonen. Bei der Aufnahme neuer Mitglieder ist darauf zu achten, daß dem Klassenstandpunkt des Vereins Rechnung getragen wird. Werden Unorganisierte aufgenommen, so ist darauf Bedacht zu nehmen, sie baldigst den Organisationen der Arbeiterklasse einzufügen. Zu Funktionären dürfen Unorganisierte nicht gewählt werden. Angehörige von bürgerlichen Parteien ist die Aufnahme zu verweigern“. Erläuterung überflüssig! Ltg.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69². Sie ist geöffnet von 12–3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel. Vereinszeichen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 6 | Hamburg, März 1924 | 2. Jahrgang

412. Sitzung

am Montag, den 17. März 1924, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Dr. Karl Mühlbrett, Hamburg,

„Um Deutschlands höchsten Gipfel"

(mit Lichtbildern)

413. Sitzung

am Montag, den 31. März 1924, abends 8 Uhr pünktlich im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. J. Sieger, Hörde,

„Der Großvenediger"

(mit Lichtbildern)

Der Zutritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied, das seine Zahlungverpflichtungen für 1923 erfüllt hat, mit der Rechnung für den Jahresbeitrag 1924 zugestellten roten Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen (Ehefrau oder unselbständige Kinder) einführen. Darüber hinaus können Einführungen wegen des beschränkten Raumes nicht gestattet werden.

Beitrag 1924.

Etwa ein Drittel der Mitglieder hat den im Januar fällig gewesenen Beitrag noch nicht bezahlt; der Vorstand bittet dringend um sofortige Begleichung, da die Sektionskasse den Beitrag für den Hauptverein schon im Januar für alle Mitglieder an nach München abführen müssen.

Beitrag: A-Mitglied 10 Goldmark, B-Mitglied 7 Goldmark.

Zeitschrift 1923.

Dieselbe ist nunmehr eingetroffen und liegt für die Mitglieder, die sie früher bestellt und die Anzahlung darauf geleistet haben, bei Herrn Hermann Seippel, kl. Johannisstr. 19, zur Abholung bereit.

Schneeschuh-Abteilung.

Versammlung am Mittwoch, den 2. April, 8 Uhr pünktlich im Gewerbehaus, Holstenwall 12, Raum 85.

Frau Dr. Mühlbrett:

Schifahrten in den Bayrischen Alpen (mit Lichtbildern)

Gäste willkommen!

Februar-Sitzung.

In der Sitzung am Montag, den 18. Februar 1924 wurden zunächst Jahresbericht, Hüttenbericht und Kassenbericht für 1923 und der Voranschlag für 1924 ohne Widerspruch genehmigt. Auch der Antrag des Vorstandes, den für die Erwerbung der Karlsruher Hütte eingeforderten Sonderbeitrag, nachdem die Verhandlungen für den Augenblick gescheitert sind, einem Hütten-Fond zwecks späterer Erwerbung der Hütte zu überweisen, wurde nach kurzer Begründung durch den Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Zu dem letzten Punkt der Tagesordnung, Touristische Mitteilungen, sprach zunächst Herr Dr. Rud. Lütgens unter dem Thema „Klettertage im Parzinn" über seine im letzten Sommer ausgeführten Besteigungen im Gebiete der Anhalter und Hanauer Hütte, namentlich in der Umrahmung des Parzinn, wo die Dremelspitze, die Parzinnspitze, die Parzinntürme und vor allem der schwierige Spiehlerturm erstiegen wurden. Eine Anzahl Lichtbilder brachten den Zuhörern die Schönheit und Klettereigentümlichkeit des Gebietes klar zur Anschauung.

Sodann sprach Herr Dr. K. Mühlbrett über die Überschreitung des Windacher Kamms, vom Windachtal ins Timmel- und Gurgler Tal, die er auf eine in einem Vortrage über „Die Wege zum Ramolhaus" im Frühjahr gegebene Anregung des Vorsitzenden in diesem Sommer unternommen hatte. Der Anstieg aus dem Windachtal führt über steile, unangenehme Schutthalden und der Abstieg über sehr steile Grashänge und der Übergang hat sich als touristisch nicht besonders lohnend erwiesen, sodaß es doch vorzuziehen zu sein scheint, von der Hildesheimer Hütte nach Sölden abzusteigen und von dort Gurgl auf dem Talwege über Zwieselstein zu erreichen. Herr Dr. Mühlbrett berichtete dann noch über eine am Weihnachten im Windachtal vorgenommene Skifahrt.-

Der Vorsitzende sprach beiden Rednern für ihre interessanten Mitteilungen den herzlichsten Dank der Sektion aus und betonte, daß solche touristischen Berichte von großem Wert für das alpine Leben in der Sektion seien. Er hoffe, daß sich recht viele Mitglieder in Zukunft zu solchen Mitteilungen bereit finden lassen.

Die neuen Mitglieder für März 1924.

		Vorgeschlagen von:
1.	Borck, Wilh., Landmesser, Fuhlsb., Farnstr. 35	Landmesser Kreuder, W. Galle
2.	Brünig, Oskar, Dipl.-Ing. Lübeckerstr. 82	Em. Menzendorf, Dr. Mühlbrett
3.	Cordua, Theodor, Speersort 6	
4.	Cordua, Frau Käthe, ebenda	beide Dr. v. Duhn, Dr. E. Cordua
5.	Farr, Wilh., Norderstr. 43, 2. Stock	Otto Merkle, Dr. Seligmann
6.	Fulda, Traugott, Gr. Flottbek, Zeiseſtr. 15	Oberlehrer Nölle, Dr. Riecke
7.	Goldberger, Ernst, Altona, Alsenstr. 3	
8.	Goldberger, Frau Paula, ebenda	beide Dr. Darboven, Rud. Richter
9.	Halben, Dr. Herm., Zahnarzt, Eppendorferw. 150	
10.	Halben, Frau Gertrud, ebenda	beide Dr. Wilh. Schmidt, Dr. F. Warncke
11.	Hevekerl, Walter, Studienrat, Blankenese, Wittsallee 29	Justizr. Löwenhagen, H. Willhöft
12.	v. Hodenberg, Freifrau Sidonie, Frehlsdorfer Mühlen, Post Gestenseth b. Bremervörde	Else und Herm. Hinneberg
13.	Kleinert, Karl, Obersekretär, Hammerstr. 26	Landmesser Kreuder, W. Galle
14.	Lilie, Ernst, Pappelallee 80, 1. Stock	Hans Thämer, J. Barckhan
15.	Loock, Heinrich, Wikingerweg 11, 2. Stock	
16.	Loock, Frau Heinrich, ebenda	beide Maria Fischer, A. v. Ziegler
17.	Marxen, Adolf, Altona, Viktoriastr. 10	Else und Herm. Hinneberg
18.	Mesner, Frl. G., Sievekingsallee 12	Johanna und Luise Busch
19.	Neder, Frl. Anni, Schlump 54, 3. Stock	D. Epping, Arthur Drishaus
20.	Petersen, Frl. Margarita, Bismarckstr. 119	Herbert Petersen, A. Baden
21.	Rebber, Wilh., i. Fa. Wich & Co., Gr. Reichenstr. 19—28	H. Pretzel, Rob. Schultz
22.	Rennert, Frl. Lotte, Armgartstr. 14	Clara Helling, G. B. Trinks
23.	Spitta, Friedr., Direktor, Dipl.-Ing., Wandsbek, Stiftstraße 11	Hella Bartsch, Curt Bartsch
24.	Schörmer, Frl. Margarete, Hagenau 53	Clara Helling, G. B. Trinks
25.	Schroeder, Walter, Rentzelstr. 19	Alb. Grund, Dr. W. Grund
26.	Schulz, Heinr., Neumünsterstr. 18	Max Modrach, Walter Hertwig
27.	Tiedemann, Hans, Am Vobisteich 1—5	
28.	Tiedemann, Frau Henny, ebenda	beide Magda Butenschön, Carl Schäkel
29.	Uhlig, Alfred, Werftdirektor, Wilhelmsburg, Schmidtstr. 15	Herbert Petersen, A. Baden
30.	Vahl, Frl. Nora, Claus Grothstr. 72a	Clara Helling, G. B. Trinks
31.	Visser, Frl. G., Saling 37, 3. Stock	
32.	Winkler, Frl. L., Billh. Röhrendamm 36	beide Johanna und Luise Busch

Mit Schneeschuhen auf den Großen Venediger.

Ein grauer Hamburger Winter — Regen überall auf der Fahrt nach Süden — Tauwetter in München; und noch in Kufstein verbirgt dicker Nebel die ragenden Wände des Kaisers! Erst kurz vor Kitzbühel lichtet sich das Grau, und mit Freudejauchzern begrüßen wir sonnenhungrigen Söhne der Wasserkante das strahlende Licht der winterlichen Berge. Ein Gang im Abendrot auf dem Zeller See — und schon umfängt im Pinzgau der Zauber der Sternennacht.

Von Neukirchen steigen wir unter Führung des Steiner-Joseph durch das tiefverschneite Obersulzbachtal hinauf zum Gletscher, dessen zerrissener Abbruch, die „Türkische Zeltstadt", mit Mühe überwunden wird. Grauer Himmel und die verdeckten Bergspitzen steigern die Einsamkeit ins Grenzenlose! Über steile Hänge erreichen wir die Kürsinger Hütte, auf derem rauchenden Herde das mitgebrachte Holz kaum Wärme genug zum Kochen hervorruft, sodaß wir uns in voller Ausrüstung zur Ruhe legen und dennoch vor Kälte kaum Schlaf finden.

Beim Aufstieg am nächsten Morgen bricht für eine viertel Stunde plötzlich die Sonne durch die Wolken und zaubert märchenhaftes Licht und Farben hervor, wärmt und gönnt uns den Anblick unseres Ziels, der edlen Pyramide des Großen Venedigers. Dann wieder Nebel und Wind, der beim Aufstieg zur Scharte zwischen Großem und Kleinem Venediger zu einem regelrechten Schneesturm ausartet, sodaß der Steiner schließlich erklärt, es geht nicht weiter. Durch Nebel und stiebenden Schnee sausen wir rasch zur Hütte zurück.

Durch dicken Nebel ziehen wir am nächsten Tage über das Krimmler Törl zur halbverschneiten Warnsdorfer Hütte. Hier ist's behaglich: Ein reichlicher Holzvorrat und ein prächtig brennender Herd zaubern flugs eine afrikanische Hitze hervor, bei der wir uns gründlich erholen können. Dann wird gekocht, gebraten und gebacken, was die Rucksäcke liefern; sogar frische Rundstücke gibts zum Frühstück. Der Führer fährt zu Tal und uns fünf jungen Leuten gehört die Hütte und das ganze Venediger Gebiet allein. (Der Unterzeichnete, Hans Müller sind drei Münchener Studenten.)

Um noch einmal die schöne Abfahrt vom Krimmler Törl zu haben, gleiten wir am Tage drauf durch dicken Nebel auf dem vom Gamsspitzel herabziehenden

schmalen Grad hoch über den Krimmler Kees durch den hohen Pulverschnee auf wärts, nur der Kompaß ist unser Führer. Das dämmerige Zwielicht, die lautlo Stille, die bei jedem Schritt lauernde Gefahr lassen uns die erhabene Unendlichk des winterlichen Hochgebirges fast bedrückend empfinden. Da plötzlich beginnen d Wolken sich zu lichten, Grau verwandelt sich in Blau, die Nebel fallen und a einmal liegt die unvorstellbare Pracht der Berge im Nachmittagsglanz. Vor un Unvergeßlich dieser Umschwung nach den Nebeltagen! Mit neuem Mut steigen w noch zum Maurertörlköpfl hinauf, wo sich der volle Rundblick über die abendrote Berge bietet. Und soweit das Auge reicht, sind wir die Alleinherrscher. Eine ideal Abfahrt bringt uns zur Hütte zurück.

Bei wahrhaft blendendem Wetter kehren wir am nächsten Tage zur Kürsinge Hütte zurück, um den Venediger, der abends wie ein brennendes Walhall in glü hendstem Rot erstrahlt, nun doch noch zu erzwingen.

In der Nacht schlägt das Wetter wieder um. Aber nun kann uns nichts meh hindern: Nicht der wie Nadelstiche prickelnde Schnee, der uns ins Gesicht gepeitsch wird, nicht die glatt vereisten Hänge an der Venedigerscharte, wo wir die Ski m den Steigeisen vertauschen müssen, nicht der eisige Sturm und der dicke Nebel, durc den nur der Kompaß den Weg weiterweist. Ein kurzer Aufenthalt entsteht dadurch daß der Voranspurende froh des Seils in eine Spalte einbricht, aber rasch wird e wieder herausgezogen, und am Nachmittage des 22. Februar 1923 um ½3 Uh stehen wir auf dem Gipfel, unverkennbar durch seine riesige Wächte, die das Be treten der äußersten Spitze unmöglich macht! Nur für Augenblicke freilich zerreiß der Nebel, tief unter uns liegen die Berge, sodaß wir selbst in der Luft zu schwebe scheinen. Erst beim Abstieg klärt es sich auf und bei schönster Abendstimmun fahren wir gemächlich zur Kürsinger Hütte ab, wo das letzte Holz verfeuert un der letzte Proviant verzehrt wird.

Eine lange, sanfte Abfahrt (nur die „Zeltstadt" ist unangenehm) bringt un wieder zur Erde und zu den Menschen zurück. Von Rosental fährt uns die Eisen bahn nach Salzburg. Milde und Frühlingswärme weht hier jetzt die Luft; auf de Plattform sitzend lassen wir uns von der wärmenden Sonne bescheinen und di wechselnden Bilder vorüberziehen.

Das Wintermärchen ist zu Ende. Dr. Helmuth Lafrenz.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungs änderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69 Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzende Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein Sektion Ham burg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichische Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge ein seitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Rundt burger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen de Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständig Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an W. Helling, Heimhuderstr. 1

5. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Dr. Mühlbrett, Hohe Weide 2

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel. Vereinszeichen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

47. Jahresbericht

der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Die Sektion trat in das Jahr 1923 mit 1938 Mitgliedern ein, im Laufe des Jahres sind ihr 12 durch den Tod entrissen worden, 92 haben, da sie entweder nicht aufzufinden waren oder trotz wiederholter Mahnung keinen Beitrag gezahlt haben, gestrichen werden müssen, 227 sind ausgetreten, 778 neueingetreten, sodaß wir das Jahr 1924 mit 2385 Mitgliedern beginnen, davon 796 Damen. Die Sektion hat also wieder einen sehr erheblichen Zuwachs erfahren, der um so auffälliger ist, als die Möglichkeiten einer Alpenreise im Jahre 1923 durch die Teuerung sehr beschränkt waren.

Gestorben sind im Jahre 1923 die Herren Eduardo Ahrens, Ernst Balzer, Stadtrat Carstens, Artur Erdmann, Hans Fittje, Rud. Mackh, Ludw. Paris, Johannes Prahl, Bürgermeister Dr. Predöhl, Carl Rud. Schellenberg, Karl Wichmann und Frau Franziska Meyer. Die Sektion wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die im Jahre 1897 eingetretenen Herren Wilh. Ammermann, H. Pretzel und P. Runge.

Im Berichtsjahre wurden 11 Sektionsversammlungen abgehalten, darunter 3 geschlossene Mitgliederversammlungen. In der Hauptversammlung am 17. Dezember wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Rud. Richter und Justizrat Uflacker wieder und an Stelle der auf ihren Wunsch wegen vorgerückten Alters ausscheidenden Herren Jürgen Adolph Suhr und Otto Fischer die Herren Marinebaurat Herm. Paech und Dipl.-Ing. Paul Reuschel neugewählt. In der gleichen Sitzung wurden die vom Vorstand beantragten Satzungsänderungen, die namentlich die Einfügung der von der Hauptversammlung in Tölz beschlossenen neuen Aufnahmebedingungen und die Einführung einer Bestimmung zur Ernennung von Ehrenmitgliedern zum Zweck hatten, genehmigt.

Der Vorstand bedauert sehr das Ausscheiden der Herren Suhr und Fischer aus seinem Kreise, in dem sie so lange Jahre aufs eifrigste und mit größter Hingebung tätig gewesen sind. Als Dank hierfür hat die Hauptversammlung beide Herren zu Ehrenmitgliedern ernannt, ebenso Herrn Hermann Seippel, der seit der Gründung der Sektion im Jahre 1875 dem Vorstand angehört und unermüdlich für ihr Wohl besorgt ist, soweit sein hohes Alter von 80 Jahren es ihm erlaubt.

Der Vorstand hat die Ämter wie folgt verteilt:

Erster Vorsitzender: Rudolph Richter	Bücherwart: Hermann Seippel
Zweiter Vorsitzender: Justizrat Uflacker	Schriftleiter: Dr. Rud. Lütgens
Erster Schriftführer: Dr. Nic. Darboven	Beisitzer: Dr. Richard Kayser
Zweiter Schriftführer: Dr. A. Blembel	Beisitzer: Marinebaurat Herm. Paech
Kassenwart: Otto Aug. Ernst	Beisitzer: Dipl.-Ing. Paul Reuschel.
Hüttenwart: Direktor Wilh. Holthusen	

Nach den vorgenommenen Wahlen befinden sich im Aufnahmeausschuß die Herren Prof. Dr. F. Großcurth, Dr. Lappenberg, Landgerichtsdirektor Heuer, Th. Weitbrecht, Dr. Max Kaabe, vom Vorstand die Herren Rud. Richter und Justizrat Uflacker, im geselligen Ausschuß die Herren Wilh. Ammermann, Erich Blembel, Hermann Dathje, K. Möring, Fräulein A. Ketels und vom Vorstand die Herren Dr. Darboven und Direktor Holthusen.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Th. Durrieu und Otto Goldschmidt wiedergewählt.

Die Arningstiftung ist, nachdem ihr Vermögen auf nichts zusammengeschmolzen war und ihr Zweck, Unterstützungen an Führer im Ortlergebiet zu gewähren, für die Sektion nicht mehr erfüllbar war, laut Beschluß der Hauptversammlung aufgelöst worden. Ebenso sind die besonderen Konten für Gruner und Ahrends Vermächtnis aufgehoben worden.

In den Versammlungen wurden folgende Vorträge gehalten, bis auf den letzten sämtlich mit Lichtbildern:

15. Januar: Herr Dr. ing. Karl Mühlbrett, Hamburg, „Skihochtouren im Stubai"

12. März: Herr Dr. Karl Blodig, Bregenz, „Die 12 Viertausender des Monte Rosa-Stockes"

9. April: Herr Paul Reuschel, Hamburg, „Der Montblanc"

20. April: Herr Ph. C. Visser, Stockholm, „Forschungs- und Hochgebirgsreise im Karakorum"

14. Mai: Herr Rudolph Richter, Hamburg, „Wege zum Ramolhaus"

11. Juni: Frau Eleonore Noll-Hasenclever, Frankfurt a. M., „Die Überschreitung des Täschhorns"

22. Oktober: Herr Professor Dr. H. v. Ficker, Berlin, „Bergfahrten in den Alpen, im Kaukasus und in Turkestan"

19. November: Herr Dr. G. Sieveking, Hamburg, „Wanderungen im Engadin und Wallis"

17. Dezember: Herr Dr. Nic. Darboven, Hamburg, „Die Hauptversammlung in Bad Tölz".

Die Sitzung am 20. April fand als außerordentliche Versammlung im großen Hörsaale der Universität statt. Der höchst fesselnde Vortrag des bekannten holländischen Forschungsreisenden fand lebhaftesten Beifall der den Saal bis in den letzten Winkel füllenden Zuhörer, unter denen sich der niederländische Generalkonsul, der Rektor und viele Professoren unserer Universität, die Vorstände der geographischen Gesellschaft und unserer Hamburger Schwestersektionen, sowie der Neuen Niederländischen Vereinigung befanden. Der erzielte Überschuß wurde dem Ramolhausfonds zugeführt. Nach dem Vortrag vereinte ein einfaches Abendessen den Vortragenden und eine Anzahl Damen und Herren im Curiohaus.

Allen Vortragenden, die sich in so liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt haben, sei für die genußreichen Stunden, die sie der Sektion bereiteten, auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Infolge des Anwachsens der Mitgliederzahl ist der große Saal des Gewerbehauses schon wieder zu klein geworden. Bei jedem Vortrag muß eine große Anzahl der Zuhörer stehen und viele müssen umkehren, da kein Platz vorhanden ist. Die Bemühungen, einen größeren Saal zu finden, scheitern im Wesentlichen daran, daß solche Säle nicht auf lange Zeit im Voraus belegt werden können, was aber für die Abmachungen mit den Vortragenden notwendig ist. Den Anregungen, für die Vorträge ein wenn auch nur geringes Eintrittsgeld — vielleicht in Form eines Garderobengeldes — zu nehmen, würde der Vorstand nur sehr ungern folgen, da er Wert darauf legt, den Mitgliedern für ihren Beitrag auch eine Leistung zu bieten. Schließlich wird aber wohl nichts anderes übrig bleiben; zunächst müssen die Einführungen, mit deren Möglichkeit entschieden Mißbrauch getrieben worden ist, erheblich eingeschränkt und eventuell ganz untersagt werden, da natürlich unsere Mitglieder den ersten Anspruch auf den Besuch der Vorträge haben.

Am 21. Januar 1923 fand für die Sektion eine Sondervorführung des Bergsteigerfilms „Auf den Höhen des Schweigens" statt, die so großes Interesse fand, daß das Theater schon zwei Tage vorher ausverkauft war. Auch hierdurch konnte dem Ramolhaus ein Überschuß zugeführt werden. Gelegentlich werden solche Vorführungen wieder veranstaltet werden.

Auch im Berichtsjahre wurden vor Beginn der Reisezeit von den Herren Professor Dr. Kestner und Dr. K. Mühlbrett Vorträge über alpine Ausrüstung, Verproviantierung, Seilgebrauch, Eis- und Klettertechnik u. s. w. gehalten, denen sich Übungen im Gelände anschlossen, soweit unsere Umgebung die Möglichkeit dazu bietet. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und mit dem herzlichen Dank an die Vortragenden verbindet der Vorstand die Hoffnung, daß sie sich auch in der Zukunft zur Wiederholung bereitfinden lassen werden.

In der Sitzung am 2. Juli fand eine lebhafte Aussprache über die Reiseverhältnisse in den Alpen statt. Die Reichsbahndirektion hatte wieder eine Anzahl billiger Sommerzüge nach dem Süden eingelegt, die sehr stark benutzt worden sind. Leider hat die katastrophale Markentwertung den Besuch außerdeutscher Länder, darunter auch Tirols, fast unmöglich gemacht. Durch die inzwischen versuchte Stabilisierung unserer Währung, die hoffentlich von Dauer sein wird, sind wohl im kommenden Sommer die außerdeutschen Alpenländer wieder in den Bereich der Besuchsmöglichkeit gerückt. Unsere Bemühungen, schnellfahrende, direkte Züge zwischen Hamburg und München mit vierter Klasse einzulegen, sind leider ohne Erfolg geblieben. Eine Ermäßigung der Paß- und Einreisegebühren war auch im Berichtsjahre für unsere Mitglieder nicht zu erreichen. Auch hat sich Italien noch nicht entschließen können, den Touristenverkehr über die Gebirgspässe wieder allgemein freizugeben.

Da das Patriotische Gebäude von dem Überseeklub erworben worden ist und von diesem für seine Zwecke umgebaut wird, mußte unsere Bücherei dort weichen. Sie wurde in die Räume der Staatsbibliothek verlegt und wird dort neu aufgestellt. Ein Verzeichnis der Zugänge in 1923 liegt bei.

Die Laternbildersammlung erhielt durch die freundliche Zuwendung einer Anzahl Aufnahmen aus Gurgl und Umgebung und vom Ramolhaus durch Herrn Direktor Holthusen einen erfreulichen Zuwachs. Um Überlassung weiterer Bilder werden unsere Mitglieder herzlichst gebeten.

Der Verband der nordwestdeutschen Sektionen hat seine Tagung am 1. Juli 1923 in Bremen abgehalten. Die interessierenden Vereins- und alpinen Fragen wurden eingehend behandelt und die Aussprache hat sich wieder als sehr wertvoll erwiesen. Von der üblichen Herbsttagung wurde in Hinblick auf die Kosten und da kein besonders dringendes Material vorlag, abgesehen. Da unser Vorsitzender, Herr Richter, mit Ende 1923 aus dem Hauptausschuß turnusmäßig ausgeschieden und Herr Regierungsrat Dr. Borchers, Bremen, an seine Stelle getreten ist, ist der Vorsitz und die Geschäftsführung mit dem Jahre 1924 auf die Sektion Bremen übergegangen.

Auf der Hauptversammlung in Bad Tölz war unsere Sektion durch die Herren Dr. Nic. Darboven und Direktor W. Holthusen vertreten. Vergebens haben sie sich gegen die verschärften Aufnahmebedingungen und gegen die neuen Hütten-Richtlinien gewendet. Beide Maßregeln haben ihren Ursprung in den Verhältnissen Münchens und Wiens und ihrer Umgebung, passen aber durchaus nicht in allen Punkten für die Flachlandsektionen und die Verhältnisse in den Eis- und Gletscherregionen der Zentralalpen.

Der frühere Zustand, daß die „Mitteilungen" des Gesamtvereins wieder jedem Mitglied von Vereins wegen geliefert werden, ist leider noch nicht wieder hergestellt. Die Folge ist die beklagenswerte Erscheinung, daß nur verhältnismäßig wenige

Mitglieder die „Mitteilungen“ lesen, da leider die meisten die Mühe der Bestellung beim Postamt scheuen oder nicht daran denken. Das ist gewiß bedauerlich, aber eine nicht aus der Welt zu schaffende Tatsache. Im Interesse der Verbreitung alpinen Sinnes wäre es, den früheren Zustand wieder herzustellen und zu diesem Zweck den Vereinsbeitrag entsprechend zu erhöhen. Das gleiche auch für die Zeitschrift zu erreichen, wird wohl einstweilen eine schöne Hoffnung bleiben.

Die „Mitteilungen“ unserer Sektion sind unter der Leitung unseres Schriftleiters regelmäßig erschienen und haben allgemein Beifall gefunden; auch die Postzustellung geschieht jetzt im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Dringend richten wir an unsere Mitglieder die Bitte, nicht nur Leser, sondern auch Mitarbeiter der „Mitteilungen“ zu sein, damit sie ihre Bestimmung, ein Bild des alpinen Lebens in der Sektion zu geben, erfüllen können.

Die Wandervereinigung hat ihre Ausflüge in Hamburgs Umgegend planmäßig fortgesetzt, sie erstattet wieder einen besonderen Bericht.

Die Schneeschuh-Abteilung hat regelmäßige Vorträge und Übungen abgehalten; sie zählt jetzt 80 Mitglieder.

Von der Veranstaltung einer festlichen Vereinigung der Mitglieder wurde im Hinblick auf die Zeitverhältnisse abgesehen, hoffentlich gestalten sich diese so, daß im Herbst 1925 das fünfzigjährige Bestehen der Sektion angemessen begangen werden kann.

Der Vorstand hat im Berichtsjahre 11 Sitzungen abgehalten. Seine Beratungen wurden zum größten Teil von den finanziellen Fragen in Anspruch genommen. So ungern er auch daran ging, der entsetzliche Währungsverfall zwang ihn dazu, von dem ihm durch die Hauptversammlung zugesprochenen Recht, Nachzahlungen zu fordern, Gebrauch zu machen und im Juni, als der Gesamtverein eine solche von M. 3.000.— einhob, außerdem M. 5.000.— für die Sektion zu fordern. Als dann im Herbst die weitere katastrophale Entwertung eintrat, mußten nochmals 50 Goldpfennige angefordert werden; leider sind diese Zahlungen nur sehr langsam eingegangen und eine große Anzahl Mitglieder hat es überhaupt nicht für nötig gehalten, Beiträge zu zahlen. Diese sind aus der Mitgliederliste gestrichen worden; denjenigen, die nur mit den Nachforderungen im Rückstand waren, ist die Mitgliedskarte für 1924 nur gegen Begleichung wenigstens der letzten 50 Pfennige ausgehändigt worden.

Der Jahresbeitrag für 1924 wurde auf Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung auf 6 Goldmark für A-Mitglieder und 3 Goldmark für B-Mitglieder festgesetzt; auch für das neue Jahr wurde dem Vorstand das Recht zugebilligt, im Falle der Not Nachforderungen einzuheben, ohne die Hauptversammlung zu befragen.

Nach dem Vorbilde anderer Sektionen wurde in der Februar-Sitzung beschlossen, von neu eintretenden Mitgliedern ein Eintrittsgeld zu erheben, das alljährlich von der Hauptversammlung festgesetzt wird, mindestens aber die Höhe eines Jahresbeitrages erreichen muß.

Infolge des großen Wachsens unserer Mitgliederzahl hat sich die Anstellung einer ständigen Sekretärin als unvermeidlich erwiesen. Die Bemühungen, ein eigenes Büro zu schaffen, haben noch keinen Erfolg gehabt, da ein passender Raum zu angemessenem Preise nicht zu finden war; unserem Schriftführer, Herrn Dr. Darboven, gebührt der wärmste Dank der Sektion dafür, daß er der Geschäftsstelle Unterkunft in seinem Büro gewährt. Schluß folgt in den April-Mitteilungen.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pantt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 7 | Hamburg, April 1924 | 2. Jahrgang

414. Sitzung

am Montag, den 14. April 1924, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. R. v. Klebelsberg, Innsbruck:

„Bau und Bild der Südtiroler Dolomiten“

(mit Lichtbildern)

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten roten Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Als Familienangehörige gelten nur Ehefrauen und unselbständige Kinder. Andere Einführungen sind wegen des beschränkten Raumes nicht gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Die Zeitschrift 1923 ist eingetroffen und liegt für die Mitglieder, die sie früher bestellt und die Anzahlung dafür geleistet haben, bei Herrn Hermann Seippel, kl. Johannisstr. 19, zur Abholung bereit. Es wird gebeten, die Abholung baldigst zu bewirken; über nicht abgeholte Exemplare wird später anderweitig verfügt werden.

2. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefaßten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Sitzung am 17. März 1924.

„Um Deutschlands höchsten Gipfel“ war das Thema, über das Herr Dr. Karl Mühlbret, Hamburg, am letzten Montag im dicht gefüllten großen Saale des Gewerbehauses sprach. Er führte die Zuhörer von den verschiedenen Seiten auf die Zugspitze und schilderte dann die nähere und weitere Umgebung, die er mit seiner Frau zusammn, namentlich von der kleinen Waxensteinhütte der Sektion München aus, wo längerer Aufenthalt genommen wurde, gründlich durchstreift hat. Auszüge aus den von Frau Dr. Mühlbret gemachten Aufzeichnungen gaben ein anschauliches Bild von dem Leben in dem Hüttchen und von den Schönheiten ihrer Umrandung. Auch die herrliche Kammwanderung von der Zugspitze zur Alpspitze wurde in Wort und Bild vorgeführt, und der Vorsitzende gab mit dem herzlichen Dank an den Vortragenden seiner Freude Ausdruck, daß sich einmal wieder ein Redner gefunden habe, der den schönen Hochgipfeln unseres engeren Vaterlandes gerecht wurde.

Neue Mitglieder für April.

		Vorgeschlagen von:
1.	Bethge, Frl. Dora, Geibelstr. 16	Käthe Ehms, Käthe Wendland
2.	Bolten, Frau Ch., Gr.-Flottbek, Schillerstr. 15	
3.	Bolten, Frl. Ch., ebenda	
4.	Bolten jr., Claus, ebenda	sämtlich Dr. Darboven, Dr. Rauert
5.	Brockmöller, Dr. W., Oberl., Abendrotsweg 76	M. v. Thien, A. Witt
6.	Brügmann, Hans, Lehmweg 37	Ad. Voigt, Fr. Husen
7.	Busse, Landm., Kl.-Borstel, Wellingsb. Landstr. 106	Landmesser Kreuder, W. Galle;
8.	Dassau, Frl. Elisabeth, Sieldeich 25	Ad. Voigt, Fr. Husen
9.	Eckermann, W., Altona, Palmaille 126	Dr. Zimm, Dr. Mühlbret
10.	Eggers, Frl. Gertrud, Aumühle	O. Aeckerle, Dita Aeckerle
11.	Felsche, Kurt, Lappenbergsallee 45	O. Freitag, M. v. Thien
12.	Forst, Frl. Käthe, Sievekingsallee 32	Ad. Voigt, Fr. Husen
13.	Frei, Emil, Conventstr. 44, bei Franke	A. Gehrls, E. Heitkamp
14.	Haltermann, Frl. Käte, Hochallee 19	Käthe Ehms, Käthe Wendland
15.	Hormann, Georg, Elmshorn, Roonstr. 8	R. Hormann, J. Heller
16.	Lippschütz, Frl. Susanne, Abteistr. 37	Ilse Minck, Jürg. Ad. Suhr
17.	Matthaei, Gottfried, Hasselbrookstr. 173	Emilia Meiring, Hanna Bendt
18.	Meyenburg, Dipl.-Ing., Wandsb. Chaussee 37	M. Schramke, M. J. Müller
19.	Mikkelsen, Paul, Borsteler Chaussee 7	H. Busch, Polizeiinsp. Möller
20.	Möller, Hans, Barmbeckerstr. 177, b. Schulemann	H. Busch, Polizeiinsp. Möller
21.	Möller, Frl. Käte, Blankenese	Ilse Minck, Jürg. Ad. Suhr
22.	Ott, Frl. Helene, Wohltorf	
23.	Ott, Oskar, Aumühle	
24.	Ott, Frau Ellen	sämtlich O. Aeckerle, Dita Aeckerle
25.	Rebber, Frau Elisabeth, Gr. Reichenstr. 19—28	H. Pretzel, Rob. Schultz
26.	Reimlinger, Wilh., Raboisen 3	W. Trappe, Osw. Dittrich
27.	Rieck, Carl, Othmarschen, Gottorpstr. 10	Dr. Sieveking, Dir. Stölting
28.	Suppe, Walter, Ottensen, Goebestr. 3	Erna und Gertrud Bohlmann
29.	Schoene, Erich, Eiffestr. 15	C. Meyer, A. Böhme
30.	Schröder, Frl. Gertr., Diederichstr. 32	Dr. Mannhardt, G. Mannhardt
31.	Sternberg, Frl. Olga, Altona, Glücksburgstr. 18	Tilly Gottlieb, Frieda Stolp
32.	Toepel, Erich, Eidelstedterweg 11	
33.	Toepel, Frau Helene, ebenda	beide Johs. Stroth, Kate Derichs
34.	Voß, Heinr., Blankenese, Wedeler Chaussee 55	Wilh. Wolck, Aug. Hölck
35.	Wedekind, Hans, Niendorferstr. 39, bei Jebe	H. Busch, Polizeiinsp. Möller
36.	Wiegmann, Frl. M., Hoheluftchaussee 88	H. Klipp, H. Paap
37.	v. Windheim, Horst, Landrat, Winsen a. d. L.	
38.	v. Windheim, Frau Hildegard, ebenda	beide Fr. W. Oetling, Dr. Darboven

Wandervereinigung.

Die Mitglieder werden daran erinnert, daß die Anmeldung zur Teilnahme an einer der Wanderungen am 11. Mai bis zum 1. Mai in den Händen des Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11, sein müssen, mit genauer Angabe, an welcher der in Aussicht genommenen Wanderungen der Betreffende sich beteiligen will.

47. Jahresbericht

der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

(Schluß).

Die Hoffnungen, unsere Hütten im Ortlergebiet durch Verhandlungen zurückzuerhalten, dürfen wohl als endgültig begraben gelten, nachdem Italien alle früheren Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Südtirol beschlagnahmt und dem Club Alpino Italiano überwiesen hat. Da die Verhandlungen wegen der Entschädigung für unsere verlorenen Hütten durch den Verband der im Ausland geschädigten Inlandsdeutschen in Berlin keinen Schritt weiterkamen, haben wir uns mit der Hamburger Zweigstelle des Reichsentschädigungsamts in Verbindung gesetzt und es ist uns als erste aller Sektionen des Alpenvereins nach längeren von den Vertretern des Amts in höchst entgegenkommender Weise geführten Verhandlungen gelungen, im August eine Entschädigung von 250 Millionen Mark zu erhalten, von denen 168 Millionen sofort bar gezahlt wurden, während wir 82 Millionen in vierjährigen verzinslichen Schatzwechseln erhielten.

Von den 168 Millionen wurden 100 Millionen dem Hüttenwart für das Kamolhaus überwiesen. Ferner wurden die Kamolhausanteilscheine zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1924 gekündigt; fast alle Inhaber haben zu Gunsten des Kamolhauses auf die Rückzahlung verzichtet, wofür ihnen hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Wegen des Kamolhauses beziehen wir uns auf den Bericht unseres Hüttenwarts. Die wenigen Mitglieder unserer Sektion, die das Haus im verflossenen Sommer besuchen konnten, haben wieder ihre helle Freude an dem schönen Besitz gehabt. Den Vorstand hat in seinen Sitzungen auch immer wieder die Frage des Erwerbs der Karlsruher Hütte beschäftigt. Da die Sektion Karlsruhe keinesfalls aus der Reihe der hüttenbesitzenden Sektionen ausscheiden und die Hütte daher nur abgeben will, wenn sie eine andere, für Karlsruhe bequemer liegende dagegen erhält, hat der Vorstand sich andauernd in dieser Richtung bemüht. Gegen Schluß des Jahres bot sich die Aussicht, die Hermann von Barth-Hütte in der Hornbachkette (Allgäu) von dem Akademischen Alpenverein München zu erwerben. Die Sektion Karlsruhe hatte sich mit dem Tausch einverstanden erklärt und der Vorstand brachte in der Hauptversammlung daher den Antrag ein, von jedem Mitglied einen Sonderbeitrag von M. 4.— zu diesem Zwecke zu erheben. Dieser Antrag wurde ohne jeden Widerspruch genehmigt, gewiß in dieser Zeit ein schöner Beweis der alpinen Opferfreudigkeit unserer Sektion. Leider haben die Verhandlungen sich noch im letzten Augenblick durch das Dazwischentreten einer anderen Sektion zerschlagen. Der Vorstand gibt die Hoffnung nicht auf, daß sich doch noch einmal die Gelegenheit zum Erwerb der Karlsruher Hütte und damit zur Abrundung unseres Arbeitsgebietes finden wird.

Somit ist auch das Jahr 1923 wieder ein Jahr lebhafter Entwickelung und regen Lebens für unsere Sektion gewesen und mit großer Freude ist es zu begrüßen, daß der alpine Gedanke, die Sehnsucht nach den Bergen und die Freude an ihnen immer weitere Kreise gewinnt; dieser Bewegung auf jede mögliche Weise fördernd zu dienen, soll auch fernerhin Zweck und Ziel unserer Sektion bleiben.

Bergheil!

Hamburg, im Februar 1924.

Der Vorstand der Sektion Hamburg

Rud. Richter, 1. Vorsitzender, Schwanenwik 36
Justizrat H. Uflacker, 2. Vorsitzender, Altona, Bahnhofstr. 22
Dr. Nic. Darboven, 1. Schriftführer, Neuerwall 69
Dr. A. Blembel, 2. Schriftführer, Hornerweg 21
Otto Aug. Ernst, Kassenwart, Petkumstr. 19
Direktor W. Holthusen, Hüttenwart, Burgstr. 24
Hermann Seippel, Bücherwart, Kl. Johannisstr. 19
Dr. Rud. Lütgens, Schriftleiter, Mundsburgerdamm 65
Dr. Richard Kayser, Beisitzer, Colonnaden 45
Marinebaurat H. Paech, Beisitzer, Gr.-Flottbek, Brahmsstr. 1
Dipl.-Ing. Paul Reuschel, Beisitzer, Mittelweg 25

Hüttenbericht für 1923

Im Berichtsjahr eröffnete unser bisheriger Hüttenpächter, Skilehrer Methodius Scheiber, das Ramolhaus wegen sehr ungünstiger Schneeverhältnisse erst am 5. Juli.

Schon damals war zu befürchten, daß der Besuch des Hauses durch Deutsche im bevorstehenden Sommer wegen der ungünstigen Valutaverhältnisse sehr gering sein würde, nicht zu rechnen war aber mit einem gänzlichen Verfall unserer Währung und dem dadurch bedingten so gut wie völligem fernbleiben der Deutschen. Heute wissen wir, daß der Währungsverfall in einem nicht für möglich gehaltenen Maße stattgefunden hat und wundern uns deshalb nicht, daß im Berichtsjahre nur 813 Besucher gegen 1528 im Vorjahre auf dem Ramolhause gezählt wurden.

So bedauerlich einerseits der geringe Besuch ist, so erfreulich ist es andererseits, daß trotzdem ein Zuschuß zu den Betriebskosten des Hauses nicht nötig war, vielmehr ein Überschuß erzielt wurde und der Ausbau des Hauses damit fortgeführt werden konnte. Es ist also erwiesen, daß sich das Ramolhaus auch unter schwierigen Verhältnissen aus seinen Erträgnissen zu erhalten vermag.

Von den 813 (1528)[1] Besuchern waren 42 (56) Mitglieder unserer Sektion, 5 (10) Mitglieder der Sektion Niederelbe, 2 (2) Mitglieder der Turnersektion Hamburg; 7 (17) waren Nichtmitglieder aus Hamburg. Die übrigen Besucher waren in der Mehrzahl Alpenvereinsmitglieder aus Österreich; 108 (22) kamen aus außerdeutschen und außerösterreichischen Ländern. 582 (763) Besucher haben 635 (885) Nächte auf dem Hause verbracht.

Der Ramolkogel wurde 39 (52) mal, der Schalfkogel 24 (13), der Spiegelkogel 17 (12), die Firnisanschneide 9 (2), der Gampelskogel 3 (0) mal vom Hause aus bestiegen. 26 (47) Besucher kamen oder gingen von bezw. zur benachbarten Karlsruher Hütte, 39 (21) von bezw. zur benachbarten Samoarhütte der Sektion Mark Brandenburg.

Während das Haus im vorigen Jahre wegen starken Schneefalls schon am 9. September geschlossen werden mußte, war es in diesem Jahre bis zum 22. September geöffnet.

Im Berichtsjahre wurde die notwendigste Ergänzung der Bettwäsche vorgenommen und mit 50 Büchern der Grundstock zu einer Bücherei geschaffen. Die zur Hebung der Wohnlichkeit der Zimmer gestifteten Bilder und Vorhänge konnten, weil die Kosten des Transportes nicht zu übersehen waren, im Berichtsjahre nicht mehr nach dem Hause geschafft werden; sie sollen im kommenden Frühjahr sobald wie möglich auf den Weg gebracht werden.

Im Herbst wurde — wieder unter Leitung des Herrn Architekten Kingler aus Innsbruck — der schon im vorigen Jahre gekaufte große Herd in der Küche aufgestellt und diese selbst etwas erweitert. Ferner wurde ein gemauerter Kamin als Ersatz für die bisherigen eisernen Rauchrohre des Küchenherdes und des Gastzimmerofens hergestellt. Damit wurde die Feuersicherheit des Hauses wesentlich verbessert und die Verqualmung des großen Gastzimmers beseitigt, die bei gewissen Windrichtungen eintrat.

In der Sektionssitzung am 14. Mai hielt Herr Rud. Richter an Hand zahlreicher Lichtbilder einen Vortrag: „Wege zum Ramolhaus“ und in der Juni-

[1] Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1922.

nummer unserer „Mitteilungen“ brachte Herr Dr. Rud. Lütgens einen Aufsatz: „Die Berge unseres Hüttengebiets“. Um dieselbe Zeit zeichnete Herr C. Völsch eine Karte: „Die Entfernungen in der Umgebung des Ramolhauses im Maßstab 1 : 50 000“. Dieses nicht nur für die Sektionsmitglieder, sondern für alle Besucher des Gurgler-Tales wertvolle Material wurde in der von der Sektion herausgegebenen Druckschrift: „Das Ramolhaus, seine Zugänge und Berge“, die auch ein Bild des Hauses und einen Auszug aus: „Touren in der Stubaier und Oetztaler Gruppe“ von Hess und Purtscheller enthält, zusammengesetzt. Die Schrift einschl. Karte ist im Buchhandel und in unserer Geschäftsstelle für 50 Pfennig käuflich; sie hat bereits guten Absatz gefunden und trägt hoffentlich zur Werbung von Freunden für unser schönes Arbeitsgebiet bei.

Wie im Vorjahre, haben viele Mitglieder der Sektion auch im Berichtsjahre das Bestreben, aus dem Ramolhause möglichst bald ein unserer Sektion würdiges Bergfahrerheim zu machen, durch Spenden aller Art auf das erfolgreichste unterstützt. Für diese Spenden sei an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt; zugleich sei aber auch an alle freundlichen Spender die Bitte gerichtet, dem Ramolhaus das bisherige Wohlwollen zu bewahren und ihm neue Gönner zuzuführen.

Zum Schlusse ist unserem Hüttenpächter und Herrn Architekt Kingler für ihre erfolgreiche Mitarbeit der verbindlichste Dank der Sektion auszusprechen.

Holthusen
Hüttenwart.

Kapital-Aufstellung 31. Dezember 1923.

Postscheck-Konto	Gold-M.	13.11
Vereinsbank-Konto	„	4.89
Sektions-Konto Fehlbetrag	„	96.35
Wertpapier-Konto	„	1.—
Sparkassenbuch der Sektion	„	1.—
Sparkassenbuch für gesellige Angelegenheiten	„	1.—
Sparkassenbuch für die Arning-Stiftung	„	1.—
	Gold-M.	118.35

Ramolhaus-Konto	Gold-M.	58.26
Kassen-Konto Fehlbetrag	„	55.09
Gruner Vermächtnis	„	1.—
Ahrends Vermächtnis	„	1.—
Wertpapier-Konto	„	1.—
Ausschuß für gesellige Angelegenheiten	„	1.—
Arning-Stiftung	„	1.—
	Gold-M.	118.35

Die Sektion besitzt folgende Wertpapiere:

M. 15000	5 % Deutsche Kriegsanl.	Pap.-M.	11550.—
O.W.Kr. 1000	5½ % Österr. Kriegsanl.	„	1.—
M. 3000	Kriegsanleihe Gruner	„	2310.—
M. 1800	Kriegsanleihe Ahrends	„	1386.—
		Pap.-M.	15 247.—
	Deutsche Schatzanweisungen K	„	82 000 000.—
	Sparkassenbuch der Sektion	„	1 842.74
	Sparkassenbuch für gesellige Angelegenheiten	„	1 161.61
	Sparkassenbuch für Arning-Stiftung	„	7 835.18
		Pap.-M.	82 026 086.53

Die Sektion schuldet für 78 Anteilscheine des Kamol-Hauses, welche noch nicht zur Verfügung gestellt sind, Pap.-M. 39 000.—

Hamburg, 31. Dezember 1923.

Otto Aug. Ernst
Schatzmeister.

Die Bücher sind nachgesehen und richtig befunden:

Otto Goldschmidt Theodor Durrieu
Rechnungsprüfer.

Voranschlag 1924.

Einnahmen:

2350	A-Mitglieder zu G.-M. 6.—	G.-M. 14100.—
150	B-Mitglieder zu G.-M. 3.—	„ 450.—
300	Eintrittsgelder zu G.-M. 6.—	„ 1800.—
425	Zeitschriften 1924 zu G.-M. 1.20	„ 510.—
		G.-M. 16860.—

Ausgaben:

Zahlung an die Hauptkasse			
2350 A-Mitglieder zu G.-M. 1.—	G.-M.	2350.—	
150 B-Mitglieder zu G.-M. 0.50	„	75.—	
425 Zeitschriften 1924 zu G.-M. 1.20	„	510.—	G.-M. 2935.—
Vorträge, Saalmiete, Lichtbild-Apparat			„ 2500.—
Beiträge für Vereine			„ 100.—
Gehalt der Sekretärin der Geschäftsstelle			„ 1200.—
Drucksachen, Briefumschläge und -Papier			„ 4800.—
Bibliothek: Bücher	G.-M.	700.—	
für die Bedienung	„	120.—	„ 820.—
Porto für Rechnungen und Drucksachen			„ 2000.—
Verwaltung, Reisen, kl. Kosten			„ 2505.—
			G.-M. 16860.—

Hamburg, 31. Dezember 1923.

Otto Aug. Ernst
Schatzmeister.

Jahresbericht über das Jahr 1923

der Wander-Vereinigung der Sektion Hamburg
::: des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins. :::

Das Jahr 1923, das im deutschen Vereinsleben sonst allgemein schwere Sorgen und Kämpfe um die Existenz brachte, war für die Wander-Vereinigung ein Jahr ruhiger Weiterentwicklung in den alten erprobten Bahnen.

Die Mitgliederzahl betrug am Ende dieses Jahres 173, davon 98 Damen und 75 Herren. Diese Mehrzahl der Damen drückt sich auch in der Beteiligung an den einzelnen Wanderungen aus.

Die Zahl der Wanderungen hat sich vermehrt, es fanden im Jahre 1923 40 Wanderungen statt gegen 34 im Jahre 1922, davon 16 nördlich und 24 südlich der Elbe. Die Beteiligungsziffer an den einzelnen Wanderungen schwankte zwischen 52 und 5, und war oft größer als wünschenswert, sodaß eine weitere Vermehrung der Wanderungen geboten erscheint, wenn es möglich ist, die nötige Anzahl Führer zu stellen. Nur im Spätsommer, als die Teuerung im stärksten Maße einsetzte, ließen die Beteiligungsziffern nach, sie haben sich aber in den letzten Monaten schon wieder gehoben.

Es fanden zwei Führer-Versammlungen statt, von denen die erste im Frühjahr gut besucht war, sodaß es gelang, den Wanderplan nicht, wie üblich, bis Oktober, sondern bis Ende des Jahres aufzustellen. Hieraus ergibt sich der Vorteil, daß der Wanderplan künftig für die erste Hälfte des Jahres versandt werden kann, und daß derjenige für die zweite Hälfte erst in dem Augenblick aufgestellt wird, in dem der Sommerfahrplan der Eisenbahn schon bekannt ist, d. h. in den ersten Tagen des Monats Juni.

Im Jahre 1923 war es mit Rücksicht auf diese zeitliche Verschiebung des Anfangs der Wanderpläne nötig, einige längere Wanderungen, die für den Sommer geplant waren, in den Spätherbst zu legen, sodaß sie an den kürzeren Tagen ziemlich hohe Anforderungen an die Teilnehmer stellten. So führte im Oktober eine Wanderung über 42 km von Friedrichsruh über Nusse und die Donnerschleuse nach Mölln, die noch dazu nach dem Berichte des Führers teilweise „im Wasser" zurückgelegt wurde und auch sonst zahlreiche Hindernisse bot. Die ausgezeichneten Marschleistungen der an dieser Wanderung beteiligten 6 Damen wurden gleichfalls im Wanderbericht des Führers besonders lobend hervorgehoben.

Den Zeitumständen entsprechend wurde von Einkehr und gemeinsamen Mahlzeiten im allgemeinen abgesehen. Nur bei einer Doppelwanderung im September wurde ein gemeinsames Mittagsmahl unter starker Beteiligung eingenommen.

Das Wetter, das in unserer Gegend ja im allgemeinen in diesem Jahre recht schlecht war, war bei unseren Wanderungen durch eine besondere Gunst des Himmels fast immer schön.

Die zweite Führerversammlung, in der die Wanderpläne für 1924 festgelegt werden sollten, fand am 5. Dezember statt. Leider war diese Versammlung wieder sehr schlecht besucht, außer dem Ausschuß waren 4 Herren anwesend. Der Ausschuß sah sich daher veranlaßt, erneut noch einmal schriftlich an eine Anzahl erprobter Führer heranzutreten und diese um Übernahme einer Führung zu bitten. Dieser Schritt hatte den gewünschten Erfolg, sodaß für das erste halbe Jahr 1924 ein ausreichender Wanderplan aufgestellt werden konnte.

Am 11. Dezember fand in Soltmann's Keller die Jahresversammlung der W.-V. statt. Der Vorsitzende gedachte in warmen Worten der beiden Mitglieder, die wir durch den Tod verloren, der Herren E. Ahrens und L. Paris. Die Wahl für die satzungsgemäß aus dem Ausschuß ausscheidenden Herren Möring und Helling ergab die Wiederwahl der beiden Herren. Der Jahresbericht wurde verlesen und genehmigt. An die Versammlung schloß sich ein geselliges Beisammensein, bei dem einige Damen und Herren die Gesellschaft durch musikalische und humoristische Vorträge angenehm unterhielten. Der Abend verlief in angeregtester Stimmung und war sehr stark besucht.

Den Führern, die zu dem schönen Gelingen unserer Wanderungen auch in diesem Jahre das meiste beigetragen haben, sagt der Ausschuß im Namen der Vereinigung aufrichtigen Dank.

Der Wanderausschuß

Rud. Richter W. Helling W. Holthusen K. Möring.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69[II]. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Dr. Mühlbrett, Hohe Weide 25.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel. Vereinszeichen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Angebote für unsere Mitglieder.

1. **Kreuz und Quer durch Oberbayern, Nord- und Südtirol.** Am Dienstag, den 6. Mai, 8 Uhr abends, wiederholt unser Mitglied Herr Studienrat Hevekerl im „Weißen Saal" bei Sagebiel seinen von zahlreichen Lichtbildern begleiteten Vortrag über obiges Thema. Für unsere Mitglieder und deren Angehörige sind Vorzugskarten zu 1 Mk. (num.) und 60 Pfg. (unnum.) in unserer Geschäftsstelle oder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte an der Abendkasse zu haben.

2. **Gemeinschaftsstätte Berchtesgaden-Schönau.** Unser Mitglied, Herr Pastor a. D. Emil Engelhardt, teilt uns mit, daß die von ihm gegründete Gemeinschaftsstätte in Schloß Elgersburg umziehen mußte, da die Burg anderweitig vergeben ist. Es ist ihm gelungen, zwischen Berchtesgaden und Königsee, 20 Min. vom Bahnhof Berchtesgaden, ein neues Haus mit großem Gemüsegarten, die Klause im Mooslehen, zu mieten, wo ab Anfang April ein kleiner Gästekreis — bis etwa 20 — willkommen ist. Das Leben ist dasselbe wie auf der Elgersburg, Preise (bei täglich Fleisch) etwa 4—5 Mark, vegetarische Kost auf ausdrücklichen Wunsch. Landschaftlich herrlich gelegen bietet der Aufenthalt Gelegenheit zu schönen Spaziergängen sowie leichten und schweren Bergfahrten, auf denen Herr Engelhardt gern einmal führen will. Mitglieder unserer Sektion sind besonders willkommen; bei dem beschränkten Raum ist baldige Anmeldung geraten. Anschrift: Schriftsteller Emil Engelhardt, Berchtesgaden-Schönau.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 8 | Hamburg, Mai 1924 | 2. Jahrgang

415. Sitzung

am Montag, den 12. Mai 1924, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Dr. Hans Schmidt, Marburg:

„Hochtouren in den Zentral-Pyrenäen"

(mit Lichtbildern)

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten roten Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Als Familienangehörige gelten nur Ehefrauen und unselbständige Kinder. Andere Einführungen sind wegen des beschränkten Raumes nicht gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Satzungen. Dieser Nummer liegt ein Neudruck der Satzungen bei. Die Mitglieder werden gebeten, die Satzungen aufzubewahren.

2. Die Zeitschrift 1923 ist eingetroffen und liegt für die Mitglieder, die sie früher bestellt und die Anzahlung dafür geleistet haben, bei Herrn Hermann Seippel, kl. Johannisstr. 19, zur Abholung bereit. Es wird gebeten, die Abholung baldigst zu bewirken; über nicht abgeholte Exemplare wird später anderweitig verfügt werden.

3. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefaßten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine

finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

4. Karte der Schladminger Tauern. Die im Auftrage des Hauptausschußes von der Sektion Wien herausgegebene Alpenvereinskarte der Niederen Tauern kann im Sektionsbureau unter Beifügung von 1 Mark bestellt werden. Übersendung findet nach Eingang der Karten statt.

5. Ausreiseerlaubnis. In dieser Angelegenheit hat der Hauptausschuß sofort Schritte getan. Über den Erfolg wird baldmöglichst berichtet werden.

Wandervereinigung.

Diejenigen Mitglieder, die an der Wanderung Nr. 2 am 11. Mai d. J. teilzunehmen beabsichtigen, werden gebeten, sich rechtzeitig vorher am Hauptbahnhof zu vergewissern, ob der für die Hinfahrt in Aussicht genommene Zug ab Hamburg Hauptbahnhof 10^{56} bis dahin wieder eingelegt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist der Zug ab Hamburg Hauptbahnhof 12^{32}, an Neugraben 1^{38}, zu benutzen.

Führerversammlung.

Zur Feststellung des Wanderplanes für die Monate Juni bis einschließlich Dezember 1924 findet am Freitag, den 30. Mai d. Js., abends 8 Uhr pünktlich, bei Herrn W. Helling, Heimhuderstraße 11 I., eine Versammlung der Führer statt. Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich zur Übernahme von Führungen bereit zu erklären und in der Versammlung zu erscheinen, sowie durch fertige Pläne in der bekannten Form mitzubringen. Es wird gebeten, auch Pläne zu kurzen Wanderungen, in den kurzen Tagen, im November und Dezember vorzuschlagen.

Bau und Bild der Südtiroler Dolomiten.

In der Aprilsitzung sprach der Professor der Geologie an der Universität Innsbruck Dr. v. Klebelsberg, z. Zt. 3. Vorsitzender des D. u. Ö. Alpenvereins, über Bau und Bild der Südtiroler Dolomiten. Der Redner knüpfte an dem tiefen Eindruck an, den im Januar 1918 bei einer Kriegsunternehmung der Anblick der Dolomiten vom Gipfel der Königsspitze auf ihn gemacht hatte. Von der ganzen übrigen, schneebegrabenen Alpenwelt vom Monte Rosa bis zum Triglar, hoben sich die Dolomiten mit ihren steilwandigen Felszinnen als besonderes Bild ab. Den Ursachen dieser Sonderstellung ging nun der Redner nach, indem er die geologische Geschichte der Südtiroler Dolomiten durch die für eine menschliche Lebensspanne unendlichen geologischen Zeiten verfolgte. Dabei wurde unterschieden: das Material, d. h. die Gesteinsarten, deren Beschaffenheit wieder aus der Entstehung erklärt wurde, die Architektur, d. h. die durch die gebirgsbildenden Kräfte geschaffenen Großformen und die Skulptur, d. h. die wesentlich durch die ständig wirkenden abtragenden Kräfte geschaffenen Einzelformen.

Die Grundlage, auf der sich die Dolomiten aufbauen, ist ein Porphyrsockel, den vulkanische Kräfte gegen Ende des Altertums der Erde, in der Permzeit, ausbreiteten. Dann drang langsam das Meer von Süden in diese Gebiete und nun vollzog sich — die wichtigste Tatsache für das jetzige Bild — eine doppelte Gesteinsablagerung. Einmal bauten Kalkabsondernde Organismen gewaltige, z. T. über 1000 m mächtige, später dolomitisierte Riffe auf, die sich durch ihre Strukturlosigkeit auszeichnen, (Schlerndolomit). Anderseits fanden in diesen Meeren verschiedentlich vulkanische Ausbrüche statt, die mit ihren Tuffen und Melaphyren Teilflächen bedeckten (Kassianerschichten). Später setzten sich noch geschichtete Kalke und Dolomite (Dachsteinkalk) gleichfalls in großer Mächtigkeit ab. Damit war im wesentlichen das Baumaterial gegeben, das nun gegen Ende der Kreide- und Beginn der Tertiärzeit (geologische Neuzeit) durch die Gebirgsbildung aufgetürmt und zusammen geschoben wurde. Dabei sind noch geringe Reste jüngerer Juraschichten durch ältere überlagert und gegen spätere Abtragung geschützt worden (z. B. Boëgipfel).

Sehr scharf spiegelt sich nun in den Dolomiten diese geologische Geschichte und der Unterschied der Gesteine in der Bodengestaltung und Bodenausnutzung wieder. Steil und kahl, je nach der Beleuchtung, in allen Farben spielend, ragen die Dolomit- und Kalkfelsen als gewaltige Burgen mit Türmen und Zinnen gen Himmel. Dazwischen aber dehnen sich die gleichzeitig gebildeten vulkanischen Schichten als weite fruchtbare Täler, saftgrüne Matten und dunkle Wälder aus, gerade durch diesen Gegensatz das besondere Entzücken des Alpenwanderers ausmachend. Durch eine Anzahl trefflicher Bilder erläuterte der Redner im einzelnen das Besprochene. Nicht nur wurde dadurch bei den Anwesenden die Erinnerung an manche schöne Stunde in dem einst deutschen Südtirol geweckt, sondern ihnen auch die Möglichkeit gegeben, durch Versenkung in die Geheimnisse der Natur zu erhöhtem Naturgenuß zu kommen. So deutete auch der Vorsitzende den überaus herzlichen Dank der Hörer.

Neue Mitglieder für Mai 1924.

		vorgeschlagen von:
1.	Bernhardt, Frl. Paula, Heinr. Barthstr. 4	Olga Honsel, M. Küchenmeister
2.	Drews, Gustav, Lehrer, Wandsbek, Langereihe 59	W. Galle, Landmesser Kreuder
3.	Gladigau, Willy, Dillstr. 4	Prof. Siegmeyer, Dr. W. Hans
4.	Heicke, Frl. Luise, Bethesdastr. 8	Olga Honsel, M. Küchenmeister
5.	Horner, Theodor, Eidelstedt, Wendrichstr.	Osw. Dittrich, Wilh. Schmidt
6.	Janssen, Ulrich, Reg.-Rat, Flemingstr. 3	Dr. Darboven, Dr. Lütgens
7.	Jörn, Frl. Ida, Gurlittstr. 47 III.	Minna Jenrich, A. Drögemüller
8.	Körber, Gerh., Oberzollsekr., Pinnebergerweg 13	Else Hineberg, Herm. Hinneberg
9.	Kusch, Hubert, Bankstr. 25	beide { Rechnungsrat Langheinrich / Emil Macht
10.	Kusch, Hubert, sr., ebenda	Olga Honsel, M. Küchenmeister
11.	Lerns, Frl. Ottilie, Rostockerstr. 25	Ida Russow, Betty Hensel
12.	Musfeldt, Frl. Emilie, Bundesstr. 16	

13.	Oswald, Fr., Kaufm., Lohhof 15	O. Pille, Dr. R. Lütgens
14.	Popp, Frl. Bertha, Altona, Oevelgönne 19	
15.	„ „ Else, ebenda	beide Paul Merkle, C. A. Hille
16.	Räth, Frl. Erna, Kuhmühle 25	C. v. Pein, M. Küchenmeister
17.	Rennebaum, Frl. Klärchen, Colonnaden 24	O. Honsel, M. Küchenmeister
18.	Rennstedt, Frl. Ella, Altona, Eulenstr. 16	} Rechnungsrat Langheinrich } Emil Macht
19.	Riecken, Frl. Gretchen, Heusweg 7	Elisabeth Rehder, M. Wagner
20.	Rieve Deert, Bockshörn b. Garding in Eiderstedt	Herm. Ch. & Hans Callsen Müller
21.	Völkers, Walther, Baumkamp 59	Hans Brückner, Aug. Gehrls
22.	Wenck, Georg, Eidelstedt, Kielerstr. 6	Osw. Dittrich, Wilh. Schmidt

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69[2]. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel. Vereinszeichen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktäglich von zwölf Uhr mittags bis acht Uhr abends geöffnet. Neuerwerbungen liegen werktäglich zwischen 11 und 3 Uhr im Sekretariats-Lesezimmer der Patriotischen Gesellschaft (Patriotisches Gebäude, 3. Etg., Zimmer 42) zur Einsicht für unsere Mitglieder aus. (Ausweis durch die Mitgliedskarte erforderlich).

Angebote für unsere Mitglieder.

1. Kreuz und Quer durch Oberbayern, Nord- und Südtirol. Am Dienstag, den 6. Mai, 8 Uhr abends, wiederholt unser Mitglied Herr Studienrat Hevekerl im „Weißen Saal" bei Sagebiel seinen Lichtbildervortrag über obiges Thema. Für unsere Mitglieder und deren Angehörige sind Vorzugskarten zu 1 Mk. (num.) und 60 Pfg. (unnum.) in unserer Geschäftsstelle oder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte an der Abendkasse zu haben.

2. Vom „Gasthof zum Hirschen", Langenfeld in Ötztal (Familie Gstein) stehen Prospekte mit Preisen usw. in der Buchhandlung Herm. Seippel, Kl. Johannisstraße zur Verfügung.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle geöffnet 12—3 Uhr

Neuer Wall 69 II. Hansa 161 und 162

Nr. 9 | Hamburg, Juni 1924 | 2. Jahrgang

416. Sitzung

am Montag, den 30. Juni 1924, abends 7½ Uhr pünktlich, im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Geschlossene Mitglieder-Versammlung

(Einführungen, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet).

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Die Tagesordnung der Hauptversammlung in Rosenheim.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten roten Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht.

Die für Juli in Aussicht genommene Sitzung fällt aus; die nächste Nummer der Sektions-Mitteilungen erscheint im Oktober d. J.

Filmvorführung.

Donnerstag, den 26. Juni 1924, abends 7½ Uhr, im großen Saale des Gewerbehauses Holstenwall 12, Sondervorführung, für die Mitglieder der Sektion und ihre Angehörigen, des Films:

„Die Gefahren der Alpen".

Eintrittskarten zum Preise von Mk. 1.50 in der Buchhandlung von Herrn Hermann Seippel, Kleine Johannisstraße 19.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefaßten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

2. Mitteilungen des Gesamtvereins. Anstelle der bisherigen monatlichen Bestellung des Blattes tritt ab 1. Juli d. J. die vierteljährige. Sie ist bis zum 25. Juni von den Beziehern bei ihren Zustell-Postämtern unter Einzahlung der Bezugsgebühr (0.20 Goldmark) und Zustellgebühr zu beschaffen.

3. Zeitschrift 1924. Mitglieder, welche die in Umfang und Ausstattung (Ganzleinen-Einband) vollkommen friedensmäßig erscheinende Zeitschrift 1924 beziehen wollen, müssen sie bis spätestens 5. Juli d. J. in der Geschäftsstelle, Neuerwall 69, II., unter Einzahlung von Mk. 2.—, schriftlich bestellen. In der Sitzung am 30. Juni werden Bestell-Listen ausliegen.

4. Sonderzüge nach Bayern. Nach brieflicher Mitteilung der Reichseisenbahn-Direktion fahren in diesem Jahre Sonderzüge zu ermäßigten Preisen (Hamburg – München 49.– M, Partenkirchen 58.60 M, Berchtesgaden 66.20 M) am 2., 5., 19. Juli und 2. und 16. August. Die Züge Anfang Juli werden doppelt gefahren, ab Hamburg 4^{30} bezw. 6^{30}, Ankunft München 10^{20} bezw. 11^{10} am nächsten Vormittage. Die ersten Züge am 2. und am 19. Juli verkehren auch über Stuttgart nach Friedrichshafen (Ankunft 12^{18}, 56.– M). Näheres in dem an allen Fahrkartenschaltern erhältlichen Heft „Sommersonderzüge 1924".

5. Ratgeber für Alpenwanderer. Der Hauptausschuß hat ein 250 Seiten starkes Büchlein herausgegeben, das in umfassender Form über Alpenfahrten, Bergerfahrung, jahreszeitliche Verhältnisse in den Bergen, Tourenauswahl und Tourenpläne, Alpines Schrifttum, Karten, Wege, Unterkunft, Grenzfragen, Reisekosten, Führer- und Hüttenverzeichnis usw. berichtet. Preis für Mitglieder M 1.—. Eine Anzahl Exemplare liegen im Sektionsbüro zum Verkauf.

6. Sitzungen vom Herbst 1924 bis Sommer 1925. Es sind folgende Montage in Aussicht genommen:

13. Oktober	17. November	15. Dezember 1924	
19. Januar	16. Februar	16. März	
20. April	18. Mai	15. Juni	6. Juli 1925.

Die Sitzungen finden wieder im Gewerbehause, Holstenwall 12, statt.

7. Hauptversammlung. Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins findet in Rosenheim statt und zwar die Vorbesprechung am 19. Juli, die Hauptversammlung am 20. Juli 1924.

Neue Mitglieder für Juni 1924.

		Vorgeschlagen von:
1.	Albers, Dr. J., Ritterstraße 72	Dr. Lütgens, Dr. Max Schmidt
2.	Becker, Friedr. Franz, Altona, Allee 237	Chr. Kuball, Herm. Rickers
3.	Bode, Hermine, Breitenfelderstraße 1 b	Kurt Heiderich, Ric. Slomann
4.	Brinkmann, W., Postdirektor, Wandsbeckerchaussee 155	W. Hübner, Kath. Hübner
5.	Dreehsen, Frl. Maria, Bahrenfeld, Gevelgönne 29	Friedr. Husen, Dipl.-Ing. Witt
6.	Egberts, Frl. Lilly, beim Strohhaus 21	Marie Kummerfeldt, C. F. G. Drexel
7.	Hasenberg, Walter, Rechtsanwalt Dr., Husumerstr. 16	Dr. Darboven, Dr. Soltau
8.	Hasenberg, Frau Maria, Husumerstraße 16	Dr. Darboven, Dr. Soltau
9.	Hell, Cäsar, Altona, Marktstraße 70	Hans Thämer, J. Barckhan
10.	Hell, Frau Mary, Altona, Marktstraße 70	Hans Thämer, J. Barckhan

		Vorgeschlagen von:
11.	Hell, Fritz, Altona, Marktstraße 70	Hans Thämer, J Barckhan
12.	Hertz, Martin, Rechtsanwalt, Stade, Kurzestr. 1	Dr. Eicke, Rechtsanw. Scheele
13.	Heyng, Frl. Lilly, Schulleiterin, Hasselbrookstraße 8	Frau Else Urlaub, Dr. Johanna Rosenkranz
14.	Hohmann Dr F., Staatsanwaltschaftsrat, Altona, Flottbekerchaussee 142	Landger.-Dir. Fuhst, Dr. Maret
15.	Keferstein, Prof. Dr., Direktor a. D. des Realgymnasiums des Johanneums, Claudiusstraße 5	Dr. Gleiß, Dr Schütt
16.	Keferstein, Frau Prof. Dr, Claudiusstraße 5	Dr. Gleiß, Dr. Schütt
17.	Kresse, Max, Langereihe 110	Aug. Gehrls, E. Heitkamp
18.	Kresse, Frau Hedwig, Langereihe 110	Aug. Gehrls, E. Heitkamp
19.	Krüger, Frl. Bertha, Lehrerin, Gevelgönnerstraße 26 I.	Ernst Haye, H. Siemsglüß
20.	Langbehn, Frl. Maria, Wandsbek, Gehölzstraße 1	Dora Boeter, Martha Kellner
21.	Laubender, Dr. Fritz, Adolphstraße 23	Th. Boerckel, Ragnh. Laubender
22.	Liebermann, Dr. Max, i. Fa., C. H. F. Müller, Hammerbrookstraße 93	F. G. Caulier, Dr. P. Floerke
23.	Lindner, Frl. Johanna, Eppendorferlandstraße 90, bei Frau Stellfeldt	E. Heitkamp, Toni Carstens
24.	Maucke, Erich, Klein-Flottbek, Friedrichstraße 4	M. Böger, M. Hilmers
25.	Maucke, Frau Else, Klein-Flottbek, Friedrichstraße 5	M. Böger, M. Hilmers
26.	Melchior, Dr Berthold, Mittelweg 62	Dr. Robinow, Dr. Darboven
27.	Melchior, Frau Gladys, Mittelweg 62	Dr. Robinow, Dr. Darboven
28.	Möbius, Richard, Bismarckstraße 72 I.	Dr. v. Duhn, Walter Kranich
29.	Müller, Paul, Oberingenieur, Richardstraße 48 II.	Johs. Schätzle, Jos. Michelbach
30.	Müller, Frau Else,	Johs. Schätzle, Jos. Michelbach
31.	Niederquell, Wilh., Direktor, Deutsche Werke	Marinebaurat Paech, Baurat Ahsbahs
32.	Pfeiffer, Frl. E., Papeustraße 5	Karl Möhring, Dr. Rudolph Lütgens
33.	Raabe, Frl. Hertha, Pinneberg, Rübekamp	Dr. M. Raabe, Dr. C. Kober
34.	Rehder, Richard, i. Fa. J. D. Sievers, Rendsburg	Ludwig Krüger, Otto Peter
35.	Reisener, Hermann, rer pol., Geesthacht	Fr. Reins, Rud. Richter
36.	Rettmeyer, Gerhard, Reinbek	Dr Uebe, Friedr. Pahl
37.	Ritter, Frl. Annemarie, Lehrerin, Isestraße 93	Marg. Brandau, Martha Meyer
38.	Sand, Dr. Ernst, Beim Strohhaus 66	E. Heitkamp, Alfr. Aicham
39.	Schmidt, Dr. Ernst, Claudiusstraße 23	Direktor Holthusen, Rud. Richter
40.	Schmidt, Frau Johanna, Claudiusstraße 93	„ „ „
41.	Schröder, Hugo, Deutsche Bank, Adolphsplatz	E. v. Janinsky, Alfr. Aicham
42.	Stopper, Karl, Eisenbahninsp., Schäferstr. 26 pt.	H. Hamann, C. Gutmann
43.	Struck, Wilh., i. Fa. Friedmann, Neue Gröningerstr. 7	Ed. Struck, Walter Pepper
44.	Tümmel, Richard, Heinr. Hertzstraße 17	A. Eschenbach, Alex, Eschenbach
45.	Volck, Frau Anneline, Pestalozzistraße 53 I.	Dr. v. Duhn, Prof. v. Grabe
46.	Voß, Anton, Oberingenieur, Ritterstraße 62	E. Salomon, H. Klockmann
47.	Westerkamp, Siegfried, Kapitän z. S. a. D., Hartwicusstr. 19	H. Westerkamp, Dr. G. A. Remé
48.	Westerkamp, Frau Auguste, Hartwicusstr. 19	„ „ „ „ „
49.	Wommelsdorf, Max, Wandsbek, Neue Bahnhofstraße 14 I.	Friedr. Thomsen, Frau Grete Thomsen
50.	Wommelsdorf, Frau Max, Wandsbek, Neue Bahnhofstraße 14 I.	Friedr. Thomsen, Frau Grete Thomsen

Die Vortragssitzung im Mai.

In der letzten Sitzung am Montag, den 12. Mai d. J., sprach Herr Dr. Hans Schmidt, Marburg, über Hochtouren in den Zentralpyrenäen. Der Vortragende schilderte zunächst die klimatischen und geologischen Verhältnisse des Gebirges, die auf der französischen und spanischen Seite gänzlich verschieden sind, und führte dann die Zuhörer von dem französischen Orte Laruns durch das engeingeschnittene Tal von Eaux Chaudes zunächst auf den vereinzelt aufragenden

pic du Midi und dann von dem grandiosen Zirkus von Gavarnie durch die in die mauergleichen Felswände tiefeingeschnittene Breche Roland in das Gebiet der Vignemale nnd des Mont Perdu. Schließlich wurde von dem herrlich gelegenen Bagnéres de Luchon aus durch die Porte de Vénasque der Hauptgruppe der Zentralpyrenäen, den Monts Maudits, ein Besuch abgestattet, deren Überschreitung vom Maladetta bis zum höchsten Gipfel der ganzen Gruppe überhaupt, dem Pic Nethou, dem Vortragenden mit einem Begleiter zuerst gelungen ist. Der hochinteressante und instruktive Vortrag wurde durch eine Reihe sehr anschaulicher Lichtbilder begleitet und fand den lebhaftesten Beifall der zahlreichen Versammlung.

Neuanschaffungen für die Bücherei.

Andrea, S.: Das Bergell.
Diehl, G.: Die Ramsau in Berchtesgadener Land.
Erinnerungen an das Tennengebirge.
Flaig, W.: Hochgebirgsführer durch die Nordrhaetischen Alpen I.
Graber, A.: Berge, Fahrten und Ziele.
Haufe, E.: Tiroler Bilder.
Jahrbuch des Alpenfreundes 1924.

Wandervereinigung.

Der Wanderplan für die Zeit vom Juni bis zum Dezember d. J. ist den Mitgliedern in diesen Tagen zugestellt worden.

Berichtigung zum Wanderplan:

Zweitägige Wanderung in die Südost-Heide.

Sonnabend, den 9. August 1924
ab Altona 6^{11} abends — ab Hamburg-H. 6^{40} abends — in Lüneburg 8^{11} abends — umsteigen nach Uelzen — in Uelzen 9^{08} abends.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69^{a}. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehende Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel. Vereinszeichen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich im Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek (Eingang von der Schulstraße) und ist werktäglich von 12—5 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen sind in der Buchhandlung von H. Seippel, kl. Johannisstraße, ausgelegt und stehen den Mitgliedern 4 Wochen nach Einlieferung zur Verfügung.

Vom Ramolhaus.

Das Haus ist für die nächsten 5 Jahre an Herrn Martin Scheiber, den allen Freunden des Gurgler Tales wohlbekannten Besitzer des Gasthofs Edelweiß in Ober-Gurgl, verpachtet. Die Bewirtschaftung wird durch eine seiner Töchter erfolgen.

Der Vorstand hat die Hüttengebühren für diesen Sommer vorläufig wie folgt festgesetzt.:

1. Versicherungsbeitrag:
   Für jeden Tag- und Nachtgast, einmalig für die Dauer des Aufenthaltes . . . . . 1000 Kronen

2. Eintrittsgebühr für Tagesgäste ausschließlich Versicherungsbeitrag.
   a) Für Mitglieder d. D. u. Oe. A.-V., Mitglieder der gleichgestellten ausländischen Alpenvereine, sowie die in Absatz B I, b u. c der Hüttenordnung Genannten 1000 Kronen
   b) Für Nichtmitglieder . . . . . 3000 Kronen

3. Gebühr für ein Bett und eine Nacht, einschließlich Eintrittsgeld, ausschließlich Versicherungsbeitrag und Bettwäsche.
   a) Für Mitglieder usw. wie unter 2a . . . . . 8000 Kronen
   b) Für Nichtmitglieder . . . . . 25000 Kronen

4. Gebühr für ein Pritschenlager und eine Nacht, einschließlich Eintrittsgebühr, ausschließlich Versicherungsbeitrag.
   a) Für Mitglieder usw. wie unter 2a . . . . . 3000 Kronen
   b) Für Nichtmitglieder . . . . . 10000 Kronen

5. Gebühr für Benutzung eines Bettes am Tage, ausschließlich Versicherungsbeitrag und Eintrittsgebühr.
   a) Für Mitglieder usw. wie unter 2a . . . . . 2000 Kronen
   b) Für Nichtmitglieder . . . . . 6000 Kronen

6. Gebühr für Bettwäsche, einmalig für die Dauer des Aufenthaltes
   a) Für Mitglieder usw. wie unter 2a . . . . . 2000 Kronen
   b) Für Nichtmitglieder . . . . . 6000 Kronen

Mitglieder der Sektion Hamburg des D. u. Oe. A.-V., die sich als solche durch die diesjährige Mitgliedskarte ausweisen, zahlen von den unter 2a, 3a, 4a, 5a und 6a genannten Gebühren die Hälfte.

Neben den Uebernachtungsgebühren sind für Heizung und Licht 500 Kronen je Lagerstätte und Nacht zu entrichten.

Betten werden nur mit Wäsche abgegeben.

Eine Wohnabgabe wird nicht erhoben.

Holthusen,
Hüttenwart.

Die schönste Stunde.*

Von Heinz v. Ficker.

Abend im Gebirge. Die Dämmerung war aus dem Tal bis in das Hochkar emporgestiegen und nistete sich fest im Gewände der steilen Kalkberge. Der Abendstern stand am grünlich-blauen, wolkenlosen Westhimmel ein schöner, friedlicher, harmonisch verklingender Abend.

„Man hört nichts. Aber man meint immer, man müßte die Glocken von da draußen hören!“ sagte nach langer, betrachtsamer Pause der ältere der beiden Männer, die vor der kleinen Hütte Feierabend hielten. Sein Genosse, ein schlanker Junge, fast ein Knabe noch, erwiderte nichts. Aber seine blauen, reinen Augen hingen mit dem Ausdruck fast andächtiger Verehrung an den scharfen Zügen des alten Mannes mit der jungen Seele — des Mannes, der ihm in der Stadt Lehrer und Meister und nunmehr auch in den Bergen Führer geworden war.

„Ja, lieber Fritz, — morgen noch! Dann ist diese schöne Zeit auch wieder vorüber“, fuhr der alte Professor fort und klopfte seine Pfeife aus.

„So dankbar bin ich Ihnen, daß Sie mich mitgenommen, daß Sie sich mit mir abgegeben haben.“

Ein Lächeln huschte über die ernsten Züge des alten Mannes.

„Ich will mich doch auch von Zeit zu Zeit wieder jung fühlen, lieber Freund. Und so schön ist es, einen Jungen wie Sie zum erstenmal in die Berge zu führen. Ihre Mutter freilich wird froh sein, wenn Sie wieder daheim sind!“

„Schon —! Sie ist so ängstlich und nur mit Ihnen hat sie mich gehen lassen, nur Ihnen verdanke ich diese herrlichen Tage. So gesehnt habe ich mich immer nach den Bergen! Nach den richtigen Bergen, meine ich —!“

Wieder trat eine lange Pause ein. Im Osten kam die Nacht mit ruhig leuchtenden Sternen. Im Westen verblich die letzte Dämmerung. Ab und zu löste sich ein Stein in den nahen Felsen und schlug krachend auf die Schutthalden. Der alte Bergsteiger hatte die Pfeife von neuem gestopft und entzündet.

„Ein Abend wie heute — hundertmal hat man ihn erlebt und immer ist er neu. So viel schenken uns die Berge. Ich bin alt geworden, aber wenn ich es recht überlege, hängen die glücklichen Stunden meines Lebens alle irgendwie mit den Bergen zusammen.“

„Und Ihre Arbeit? Wenn jemand so viel geleistet hat wie Sie —?“ sagte der junge Mann fast erschrocken.

*) Die Schriftleitung dankt auch an dieser Stelle unserem Mitglied Prof. Dr. v. Ficker für die Erlaubnis zum Abdruck der Skizze.

Fortsetzung Seite 8.

Anzeigen-Beilage

Wilhelm Buhr

Gastwirtschaft und Pension

Bahnhof Jesteburg, Kreis Harburg

ab Klecken durch den schönen Klecker-Wald bequem und leicht zu erreichen. ::: Zimmer mit guter Pension frei.

Kleinere, hübsch gelegene Siedlungsgrundstücke am Klecker-Wald, herrliche Heidefernsicht, preiswert aus erster Hand abzugeben. :: ::

„HAMKON“-Hausmannskost

Das Mittagessen auf Wanderfahrten

Zwei bis drei Dosen „Hamkon“-Hausmannskost im Rucksack ersparen das Mitnehmen von grossen Mengen Rohproviant und Geschirr und machen — bei geeignetem Wetter — den Wanderer für mehrere Tage von jedem Quartier vollkommen unabhängig. — Das Gericht besteht aus feinsten gelben Erbsen mit einem gehörigen Stück geräucherten deutschen Speck und frischen Kartoffeln und ist so stark eingekocht, dass die 2 Pfd.-Dos eine reichliche Tagesration für einen guten Esser darstellt. Ein Aufwärmen von 5 Minuten genügt, um dem knurrenden Magen zu seinem Recht zu verhelfen. — Preis der 2 Pfd.-Dose Mk. 1.30 — Falls Ihr Grünwaren- oder Fettwarenhändler unsere „Hamkon“-Hausmannskost noch nicht führt, erbitten wir direkte Anfrage nach der Fabrik.

Hamburger Konservenfabrik Gebrüder Hintze
Aktiengesellschaft
Hamburg 31, Eidelstedterweg 77, Alster 5821/22

„Ja gewiß —, da war viel Befriedigung Die Arbeit an sich — der Erfolg. Aber der Genuß an allem ist doch immer erst in den Bergen gekommen. Wenn ich eine Frau, wenn ich Kinder hätte, wäre es vielleicht anders."

Er brach ab und schaute nachdenklich in das Dunkel hinaus. Auch der Junge saß schweigend. Solche Reden hatte der alte Mann in den Tagen des Beisammenseins noch nicht geführt. An Geheimstes, Persönlichstes rührten diese Worte.

„Sie dürfen mich nicht falsch verstehen, lieber Fritz. Mein Leben ohne meine Arbeit wäre nichts. Ich habe auch nie Alltagssorgen in den Bergen abgeladen. Die Alltagsarbeit hat mir viel Glück gegeben und mit diesem Glück bin ich dann in die Berge gegangen und habe gewußt, daß die Berge das Glück vertiefen werden. Aber die glücklichsten Stunden, die wahren Weihestunden des Lebens, die kommen doch anders über uns. Die sind da, ganz auf einmal, ohne daß man sie erwartet hätte. Und sie gehen vorüber und sind oft rasch vergessen. Nach langer Zeit erst kommt dann mit der Erinnerung die Erkenntnis, daß man in jener längstvergangenen Stunde ein wahres Glück erlebt hat. Stunden, die einmal gewesen sind und nie wieder kommen können und die Höhepunkte im Leben gewesen sind. Wie spät erkannte Wunder sind diese Stunden und nur im Gebirge habe ich sie erlebt."

„Und wo — wo sind diese Stunden gewesen?" fragte der blonde Junge leise.

„Da und dort — immer in den Bergen."

„ Die meisten wohl bei den ganz großen Touren?" fragte der Junge und fuhr lebhaft fort: „Wenn ich denke, wieviel Sie erlebt haben müssen!"

Ein leises Lächeln zog um die Lippen des alten Mannes. So gut gefiel es ihm, wenn in dem Jungen die Begeisterung für die neuerschlossene Welt, die Sehnsucht nach größeren Zielen so ungestüm knabenhaft sich äußerte.

„Gewiß, auch auf hohen Bergen hat es solche Stunden gegeben. Aber die Berge haben oft nur den Hintergrund gebildet — einen Hintergrund freilich, den ich nicht wegdenken kann. Nicht Stunden der Gefahr und höchster Anspannung des Willens habe ich vorhin gemeint. Eher Stunden des Rastens und Genießens, in die die Erinnerung an die Stunden der Gefahr noch hineinklangen. Aber allgemein läßt sich da überhaupt nichts sagen. Es muß so vieles zusammenkommen und das, was das Glück dabei gewesen ist, läßt sich überhaupt einem anderen nicht erzählen. Nur nachfühlen kann es der andere. Mein Gott, wenn ich an den Morgen auf der Tête Blanche denke —!"

„Auf der Dent Blanche? Von der Sie mir gestern erzählt haben?"

„Nein, aber ganz nahe dabei. Auf einem sehr unberühmten Zwerg zwischen den Riesen. Und wenn ich heute Rechenschaft geben muß, über die schönste Stunde in meinem Leben, ist es jener Morgen gewesen."

Nun war es dunkel, milde Nacht und überall in der Runde standen schweigend die Berge. Weicher als sonst hatte die Stimme des alten Mannes geklungen.

„Können Sie es nicht erzählen?" bat der Junge leise und bat mit schüchternen Augen, als bitte er um Einlaß in ein Heiligtum.

„Natürlich kann ich es erzählen, Die Nacht ist so schön und ich habe Sie liebgewonnen in diesen Tagen. Sie sind noch so jung. Vielleicht verstehen Sie mich nicht, vielleicht lächeln Sie über den alten Mann. Aber das macht nichts. Das ist ein Recht der Jugend, die von anderen Stunden träumt."

„Nur wenig älter als Sie bin ich damals gewesen, lieber Fritz. Aber ich habe keine ängstliche Mama gehabt und bin ein rechter Bergwildling gewesen.

Fortsetzung Seite 10

Versicherungs-Kontor Schenker & Co.

Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Hamburg

Mönckebergstrasse 27 HAMBURG Mönckebergstrasse 27

Fernsprecher: Vulkan 6900 — 09 / Telegramm-Adresse: Asseschenker

empfiehlt sich als **Assekuranz-Makler** zum Abschluß von **Reisegepäckversicherungen,** sowie auch zum Abschluß **aller sonstigen Versicherungen ::**

Billigste Prämien :: Weitgehendste Versicherungs-Bedingungen

Prompte und kulante Schadensabwickelung

Alpenvereinsmitglieder erhalten 10% Nachlaß auf die Prämien

TOURISTEN

welche bequem und leicht wandern auch steigen wollen, sowie besonderen **Wert auf Wasserdichtigkeit** legen, tragen nur:

Reese's Spezial-Touristenstiefel

angefertigt in eigener Werkstatt.

Wir empfehlen außerdem unser reichhaltiges Lager in:
Ia. Touristen-, Straßen- und Sport-Stiefel, sowie Gesellschaftsschuhen.

Zu jeder Saison bringen wir die neuesten Modeschöpfungen.

C. H. Th. Reese & Sohn

Hamburg, Neuerwall 26/28

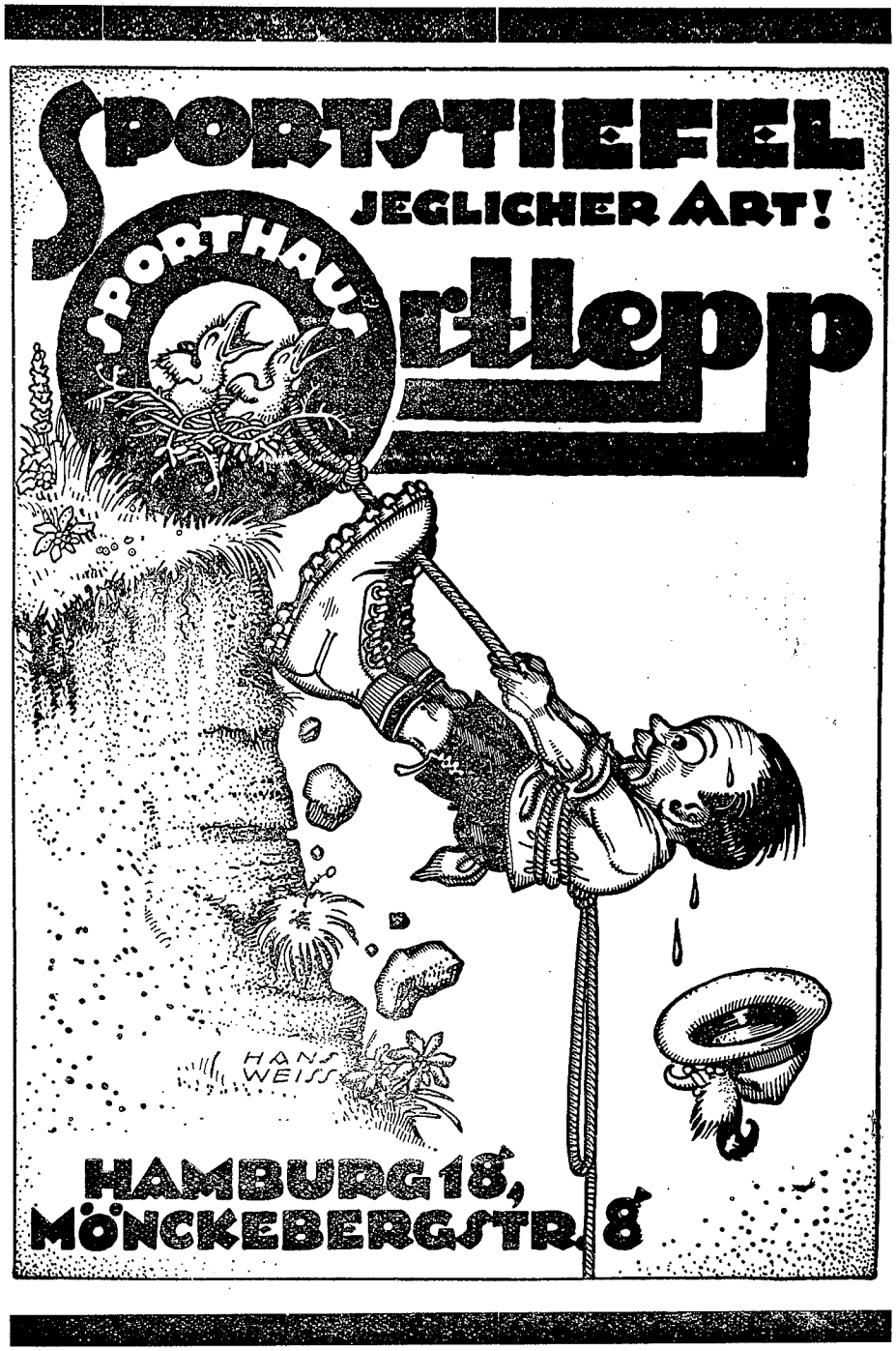
Nun, und damals bin ich auch zum erstenmal in die Schweiz. Natürlich gleich ins Wallis! Und habe seelenvergnügt die großen Berge allein angepackt. Das heißt — seelenvergnügt ist ein schlechter Ausdruck. Ich habe damals so gut wie andere junge Leute eine Art Weltschmerz mit mir herumgeschleppt, auf Welt und Menschheit gepfiffen und deshalb bin ich auch immer allein in die Berge gegangen. Wissen Sie, so Ideen, daß ein Gefährte, daß das Sprechen da oben die Einsamkeit entwerte. War natürlich auch viel überschüssiges Kraftgefühl dabei — kurz und gut, ich bin allein auf das Weißhorn gegangen und dann auf das Matterhorn, um von den Bergen zweiten Ranges zu schweigen. Das Materhorn habe ich sogar traversiert und das hat meiner Jugend wegen einiges Aufsehen gemacht — nebenbei bemerkt. Wissen Sie, einen jungen Dachs freut das doch, trotz Weltschmerz und Menschenverachtung.

Als letzten großen Berg hatte ich mir die Dent Blanche aufgehoben. Ja, das ist wirklich ein Berg! Aber alles ging gut. Nur anständig müde war ich, als ich abends zum Biwakplatz am Schönbühel zurückkam. Damals hat man noch unter einem großen Felsblock, in einer Höhle geschlafen. Jetzt steht eine schöne Hütte oben und ein Promenadeweg führt hinauf. Schade drum! Ich bin also abends in die Höhle gekrochen, habe aber doch den Wecker auf drei Uhr oder so herum gestellt. Nicht einer großen Besteigung wegen. Ich wollte nur auf die Tête Blanche, eine flache Firnkuppe gleich neben dem Col d'Herens, der von Zermatt nach Arolla hinüberführt. Und von dieser Tête Blanche aus, die vielleicht 3700 Meter hoch ist, wollte ich die Dent Blanche in Morgenbeleuchtung photographieren. Und dann einfach nach Zermatt zurück und hinüber ins Berner Oberland! Ein Schlußbummel über zahme Gletscher zwischen den schönsten Bergen der Alpen!"

Frühmorgens bin ich dann abmarschiert. Eine herrliche Sternnacht, aber bitter kalt. Freilich, mir ist dann bald warm geworden. Um auf die gewöhnliche Col d.'Herens-Route — die nicht über den Schönbühel führt — zu kommen, muß man unter einem Eisbruch durch und steil neben einem Felssporen ansteigen. Hier mußte ich ein paar Dutzend Stufen ins blanke Eis hacken und war, wie gesagt, hübsch warm geworden, als ich zu dem flach gewordenen Felsbuckel hinüber konnte. Dann ging's bequem, Hände in den Taschen, Pickel unterm Arm. Ein Stück ist es abwärts gegangen bis zu der Stelle, wo der Weg vom Stockje herauf den Gletscher erreicht. Da hat es auch schon zu dämmern begonnen."

Der alte Bergsteiger schwieg eine Weile und fuhr dann fort: „Ich sehe alles noch vor mir, wie wenn es gestern gewesen wäre —, sehe es heute viel, viel deutlicher als vor zwanzig Jahren. Und hat doch so gar nicht zu den Bergen und zu den Sternen gepaßt, die feierlich still im Morgendämmern verblichen. Nun, meine erste Regung ist auch Aerger gewesen, wie ich das weinende Mädel gesehen habe, das da auf einem Stein gesessen hat und jämmerlich gebettelt hat: ‚Bitte, bitte helfen Sie mir. Meine Füße —!' Und neben dem Mädel ein alter Führer, so ein versoffener Paßkuli, der auf die Kälte schwyzerisch geflucht und seine Schutzbefohlene zum Gehen angetrieben hat. Erbaut bin ich nicht gewesen, war auch damals auf alles, was Zöpfe trug, nicht gut zu sprechen. Aber was kann man machen? Ich zog ihr die Schuhe aus, die Strümpfe und rieb ihr die eiskalten Füße zuerst mit Schnee, dann mit den trockenen Fäustlingen. Ein bißchen gequietscht hat sie — denken Sie, gequietscht, wo hinter uns das Matterhorn stand! Aber das Weinen hat aufgehört. Und endlich hat sie erklärt, die Füße seien wieder hübsch warm. Also alles wieder in Ordnung!

Fortsetzung Seite 12.



Der Führer nahm dann seinen Schützling an die Leine und zusammen gingen wir dann weiter. Es war unterdessen hell geworden und bald gingen wir in der Sonne. Die Dent Blanche kam zum Vorschein — überirdisch schön. Aber in all das Große, Erhabene ringsum plapperte unermüdlich ein sechzehn-, siebzehnjähriger Schnabel hinein, erzählte von den Pensionsfreundinnen in Zermatt und von einer Tante drüben in Arolla, die das Mädel mit seinem Besuch überraschen wollte. War nicht wenig stolz auf diesen Ausflug ins Hochgebirge und schwelgte im Vorgefühle des Schreckens, den Papa und Mama noch nachträglich haben würden, wenn sie alles erführen. Ein schlankes, munteres, braunhaariges Mädel von irgendwo her aus Mitteldeutschland für die Sommermonate in einem Lausanner Pensionat verstaut und mit diesem für ein paar Wochen nach Zermatt gekommen. Ein Gänschen, das unbekümmert die großen Berge anschnatterte, ein süßes, liebes, dummes Mädelchen dem das Lachen ebenso locker saß wie die Tränen am Morgen. Unpraktisch angezogen — Matrosenbluse und Röckchen — und wurde schämig rot, als ich fragte, ob sie zum Steigen nicht den Rock ablegen wolle. Lachte aber dann gleich und meinte lustig, das gehe doch nicht, das wäre schon zu luftig!

So plauderten wir uns gemächlich empor. Ich machte dazwischen meine Aufnahmen von der Dent Blanche und eine machte ich gegen den Dent d'Herens, mit dem Mädel im Vordergrund. Sie wollte natürlich auch ein Bild, wollte mir Namen und Adresse geben, hat es aber dann vergessen, so daß ich nicht einmal ihren Vornamen weiß —!

Wieder schwieg der alte Mann eine Weile und sah hinaus in die Nacht. Seine Pfeife war längst kalt geworden. Der Junge schwieg auch. Es war eine Art Staunens in ihm, daß dieser alte Mann, dieser berühmte Forscher einst so jung gewesen war wie er selbst. Er sah ihn im Geiste vor sich, wie er an jenem Morgen über den leuchtenden Firn bergan stieg, unter strahlend blauem Himmel, zur Seite des Mädchens, plaudernd, scherzend, jung und sorglos – ahnungslos der schönsten Stunde seines Lebens entgegen. Das heißt — war die Geschichte vielleicht schon zu Ende? War das möglich?

Fast ängstlich suchten die jungen Augen durch das Dunkel die Züge des Mannes, der des Jungen Gedanken erriet und fortfuhr: „Ich bin noch nicht fertig, lieber Fritz. Gar so einfach sind meine Geschichten doch nicht — diese Geschichten ohne Namen und Datum. Nun, noch unterhalb des Col d'Herens wollte ich mich verabschieden und links abbiegen. Kaum hört das Mädel, daß ich auf einen Gipfel will, will es auch einen Gipfel haben. Was für einen Neid bei den Freundinnen, wenn sie zurückkommt und erzählt! Tête Blanche und Dent Blanche — der Unterschied ist ja kaum zu hören! Und so fort — jung, dumm und herzig! Mir ist es ja gleich gewesen. Eine Störung erhabener Gipfelgefühle hatte ich ja nicht mehr zu befürchten. Nach den Abenteuern des Morgens wären die ja ohnehin nicht mehr gekommen.

Wir stiegen zusammen hinauf zum nahen, breiten Gipfel. Der Führer band sich los und suchte sich abseits des Gipfels einen aperen Fleck zum Schlafen. Ich aber arbeitete mit dem Pickel eine breite Wanne in den Schnee unter der Gipfelwächte, einen bequemen Sitz für uns beide. Und an der Seite des lieben, unermüdlich plaudernden Mädels vergaß ich ganz auf die großen Berge. Wir aßen und tranken und schwätzten und das Mädel versuchte es sogar mit einer Zigarette. Natürlich verbotenes, heimlich ergattertes Gut.

Fortsetzung Seite 14.

Hermann Seippel

Buchhandlung

Kl. Johannisstr. 19

Fernsprecher: Elbe 1553 Gegründet 1869

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Alpiner Literatur

Reiseführer Karten

Große Auswahl von Radierungen des Münchener Alpen-Malers

Hans Frey

Geschenkwerke, Klassiker, Wissenschaftliche Literatur

Ausführliche Kataloge stehen gern zu Diensten.

Pontt & v. Döhren

HAMBURG

GEGRÜNDET 1848

KONTOR: Kleine Reichenstraße 17 / BETRIEB: Alsterdorferstraße 237

Fernsprecher: Roland 9386 Fernsprecher: Merkur 4154

Buchdruckerei / Steindruckerei

Drucksachen in einfacher sowie vornehmster Art

/ Spezialität: Fremdsprachliche Druckarbeiten /

Sie muß dann ein wenig müde geworden sein, das geschäftige Zünglein ruhte und stand dann endlich ganz still. Und nun war es ruhig, ganz ruhig um uns. Um uns leuchtender Sonnenschein und schimmernder Firn — über uns ein Himmel, so tief, so blau, fast schwarz, und vor mir das Matterhorn! Die Seite, die zum Tiefenmattenfirn abfällt. Sie lag noch im Schatten und war wie eine finstere Drohung in all dem Glanz und Licht Ein Bild, fast erschütternd durch seine Größe! Als ob der ganze Jammer der Menschheit Stein geworden wäre und in brutalem Aufschrei zum Himmel gelle! Ein Bild, das an alles rührt im Menschen. Aber nicht bei jedem! Ich dachte an das schläfrige Mädel an meiner Seite und ein fast feindseliges Gefühl regte sich in mir. Nein, nicht feindselig! Eher Mitleid! Mitleid, weil solche Größe verloren war für dieses Kind, weil seine Sinne erfüllt waren von Nichtigkeiten und Kleinigkeiten — unfähig und unempfänglich für Kraft und Größe. Ein Geschöpf der Niederung, heraufgeweht aus der Tiefe, die es nie hätte verlassen sollen!

Wie lange wir so gesessen sind, weiß ich nicht. Ich weiß nur, das Wolkenstreifen sich vor die Sonne schoben und alles in ein fahles Licht tauchten, das der Landschaft zur Größe fast einen Stich ins Unheimliche gab. Als ob plötzlich ein rätselhaftes Verhängnis über alle Berge gekommen sei. Und da, lieber Fritz, drängte sich das Mädel an mich, und barg den Kopf an meiner Brust und stammelte: „Ich fürchte mich so!“

Nichts sonst! Ach, lieber Fritz, in den wenigen Worten lag mehr Empfinden, für das Große um uns als in meinen komplizierten Gefühlen! Ich legte den Arm um das schlanke Kind und als es dann scheu, fast ängstlich die Augen zu mir hob, beugte ich mich nieder und küßte leise die roten Mädchenlippen. Und tröstete: ‚Nicht fürchten! Es geschieht Dir nichts!‘

Dann saßen wir aneinander geschmiegt und schauten zusammen hinaus in die Welt, die wieder sonnig und glänzend wurde. Gesprochen haben wir fast nichts mehr. Aber in die Augen geschaut haben wir uns von Zeit zu Zeit und immer ist sie rot dabei geworden. Mein Gott, ein reines, unschuldiges, zaghaftes Mädel! Und ich hielt es im Arm. Vor uns die Berge, über uns der Himmel und in uns — ein Glück ohne Namen!

Bis auf einmal der Führer bei uns stand und zum Aufbruch drängte. Wie aus einem Traum erwachten wir da — die schönste Stunde war vorbei!“

Der alte Mann nahm die Pfeife. Er zog vergebens an ihr. Entzündete mit leicht zitternden Fingern ein Streichholz und merkte dann erst, daß die Pfeife ausgebrannt war. Umständlich klopfte er sie aus und stopfte sie frisch. Der Junge aber schaute in die Nacht und sah durch die Nacht einen fernen, leuchtenden Schneegipfel und zwei junge Menschen und hätte am liebsten geschluchzt vor Sehnsucht.

„Das ist alles gewesen, lieber Fritz. Ich bin noch lange oben auf dem Gipfel gestanden und habe den Zweien nachgeschaut. Aus weiter ferne hat das Mädel noch einmal das Taschentuch wehen lassen. So bin ich gestanden, bis sie hinter dem Col de Bertol verschwunden sind. Auf einmal sind die zwei schwarzen Pünktchen weg gewesen! — Ich bin zum Stockje und nach Zermatt hinunter, langsamer als sonst und hätte am liebsten geheult. Ich bin ja nicht viel älter als sie gewesen, lieber Fritz. Im Berner Oberland habe ich dann bald alles vergessen und erst nach langen, langen Jahren habe ich erkannt, was jene Stunde oben auf der Tête Blanche wert gewesen ist: eine Stunde, die einmal

Fortsetzung Seite 16.

Alles

was der Wanderer braucht

Sport-Anzüge aus Manchester
Loden, Cord und Gabardine
Loden-Mäntel und Perlerinen
Mäntel aus Gummi und Gabardine
Zwiegenähte Stiefel, Sandalen in allen Arten
Haferl-Schuh
Windjacken
Rucksäcke
Stutzen
Thermosflaschen
Aluminium-Artikel
Taschenapotheken
usw.

in guten, bestens bewährten Qualitäten

wie es der Wanderer braucht

preiswert bei

Gaßmann
SPORTHAUS

Lange Reihe 39 - **HAMBURG** - Gr. Bleichen 57
Hamburgerstr. 195 a

LÜBECK **BREMEN**

Verlangen Sie unentgeltlich den großen Sommer-Katalog.

kommt im Leben und nie, nie wieder! Und wenn ich heute an alle die großen Berge um Zermatt denke, die mir soviel gegeben haben an Erinnerungen — sie sind alle nur mehr ein Rahmen für jene einzige, kurze Stunde, in die sich alles zusammengedrängt, was schön gewesen ist in meinem jungen Leben. Eine Stunde in den Bergen — ein Glück, nicht denkbar ohne die Berge! Aber die höchste Weihe hat diese kurze Stunde nicht von den Bergen erhalten!"

„Und das Mädchen — haben Sie nie wieder gesehen? fragte der blonde Junge mit bangen Augen.

„Nie wieder! — Kommen Sie, lieber Fritz, gehen wir hinein! Es ist spät geworden. Und keine traurigen Augen machen! Was für mich Erinnerung ist, ist für Sie Sehnsucht. Und die Sehnsucht ist das Beste in uns, sogar dann, wenn sie sich in die Vergangenheit richtet und Erinnerung heißt —."

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg 39.
Schriftleitung: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Für den Anzeigenteil verantwortl.: E. Schimmelpfeng, Hamburg 39
Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.